STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND NACHRICHTEN



Zum 3. Mal steuerte die Firma Möbel Leiner als Höhepunkt des Stadtfestes ein prachtvolles Feuerwerk bei. Die Stadt lieferte dazu den Tausenden Zuschauern eine traumhafte Kulisse.

7

30. Jahrgang

P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 15. Juli 1987

S-Reiseservice!



Wohin Sie auch reisen – wir haben die richtige Währung



Ingeborg Koller
Kundenberaterin

Sehr geehrte Kunden!

Reisen Sie ins Ausland, so empfiehlt es sich, immer etwas Bargeld in der jeweiligen Landeswährung mitzunehmen (z. B. für den Gepäckträger, das Taxi oder den Bus). Den höheren Geldbedarf sollten Sie jedoch in Form von Eurocheque und Scheckkarte oder Reiseschecks auf die Reise mitnehmen. Damit tragen Sie ein geringeres Risiko bei Diebstahl und Verlust. Unser Reiseservice ist sehr umfassend, so können Sie z. B. bei uns **Benzingutscheine kaufen, Ihre Wertsachen sicher in unseren Safes verwahren, die ARBÖ-Dienstleistungen in Anspruch nehmen, die verschiedensten Risken durch Versicherungen abdecken und vieles mehr.** Wir beraten Sie gerne in unseren 8 Geschäftsstellen.

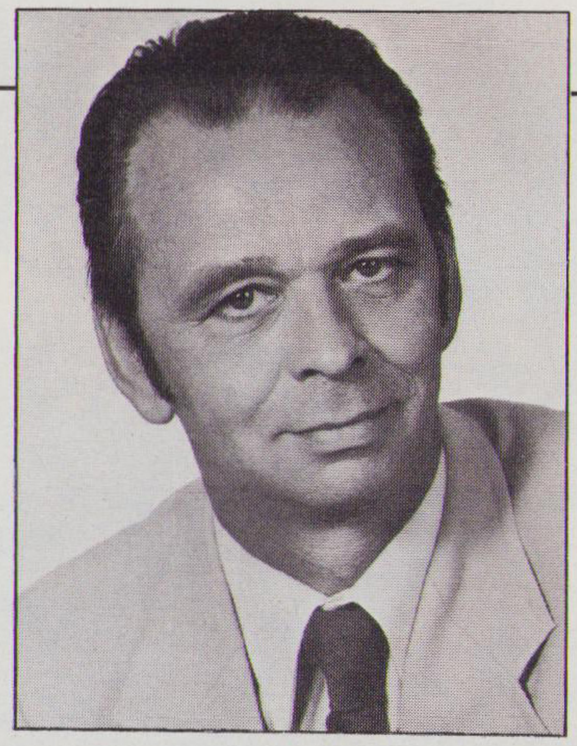
Wenn’s ums Geld geht . . .

Ingeborg Koller

Sparkasse Steyr

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub

Die Seite des Bürgermeisters



Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,

begünstigt durch das schon traditionelle Schönwetter ging am 27. und 28. Juni das 8. Steyrer Stadtfest vor der Kulisse der Altstadt über die Bühne. Wie in den Jahren vorher wurde es wieder zu einem großen Fest der Begegnung, bei dem nicht nur buchstäblich ganz Steyr auf den Füßen war, sondern auch viele Gäste aus nah und fern den Weg zum Stadtplatz fanden. 49 Vereine und 31 Gewerbetriebe haben nicht nur für das leibliche Wohl der Bewohner gesorgt, sondern auch gemeinsam mit 26 Musik- und Künstlergruppen ein umfangreiches Programm für jeden Geschmack und alle Altersgruppen abgewickelt. Die Stimmung fand wie in den Vorjahren bei dem von der Firma Möbel-Leiner dankenswerterweise gestifteten Riesenfeuerwerk einen absoluten Höhepunkt. 28 Sponsoren haben das Stadtfest im heurigen Jahr unterstützt. Ohne der Mitarbeit von sicher mehr als 1000 freiwilligen Helferinnen und Helfern der Vereine wären aber eine reibungslose Abwicklung und der große Erfolg sicher nicht möglich gewesen. Ich möchte daher allen Helfern und Mitgestaltern, ganz gleich in welcher Position sie gestanden haben, ein herzliches Danke sagen.

Zu einem außerordentlichen Publikumserfolg entwickelte sich auch die diesjährige OÖ. Landesausstellung unter dem Titel „Arbeit-Mensch-Maschine – der Weg in die Industriegesellschaft" im Wehrgraben. Bereits am 23. Juni 1987, also erst nach knapp zweimonatiger Ausstellungsdauer, konnte der einhunderttausendste Besucher begrüßt werden. Wenn dieses enorme Publikumsinteresse weiter anhält, kann ein Besucherrekord erwartet werden. Viele Organisationen und Reisegruppen kommen nach Steyr und bekunden damit auch ihr Interesse für unsere neuere Geschichte. Sie besucher aber nicht nur die Ausstellung, sondern besichtigen in der Regel auch unsere Stadt und sind voll des Lobes über ihre Schönheit. Besonders hat es ihnen der neue Schloßleitenweg und der Museumssteg angetan, der ja nicht nur den Besuchern, sondern auch den Bewohnern eine willkommene neue Verbindung zwischen dem Wehrgraben und dem Stadtzentrum ist. Da jedes Ding zwei Seiten hat, sind die unmittelbaren Anrainer der Ausstellung und die Bewohner des unteren Wehrgrabenbereiches durch das oft enorme Verkehrsaufkommen und das manchmal hektische Treiben zusätzlichen Belastungen ausgesetzt. Sie haben aber für die Anliegen der Stadt bisher viel Verständnis bewiesen, wofür ich ihnen auch an dieser Stelle den Dank aussprechen möchte.

Am 24. Juni dieses Jahres wurde im Heimathaus Steyr am Grünmarkt die bedeutsame Ausstellung „700 Jahre Großes Privileg – Styra 1287 – Steyr 1987", welche vom Kulturamt der Stadt Steyr gemeinsam mit Schülern und Professoren des Bundesgymnasiums Werndlpark gestaltet wurde, eröffnet. In eindrucksvollen und markanten Stationen wird dem Besucher die wechselvolle tausendjährige Geschichte der Stadt vor Augen geführt. Besonders bemerkenswert ist die exakte Übersetzung der ältesten Urkunde der Stadt Steyr, welche von Schülern mit ihren Lateinprofessoren erarbeitet wurde und zur Schau gestellt ist. Ich möchte jeder Steyrerin und jedem Steyrer diese eindrucksvolle Ausstellung, welche bis zum 1. November 1987 geöffnet ist, besonders ans Herz legen und sie zu einem Besuch einladen.

Für die Sommermonate Juli und August wurde heuer vom Kulturamt ein umfangreiches Sommerprogramm erstellt, welches im Inneren des Blattes im Detail dargestellt ist. Ich hoffe, daß damit der Geschmack eines breiten Publikums angesprochen ist und die Darbietungen auch das Interesse der Bewohner der Stadt finden werden.

Einen ersten, sportlichen Höhepunkt erlebte Mitte Juni auch die neue moderne Leichtathletikanlage auf der Rennbahn. Nach einer längeren Pause wurden in Steyr wieder oö. Leichtathletik-Landesmeisterschaften durchgeführt. Die trotz schlechter Witterung teilweise ausgezeichneten Leistungen können als Beweis für die Qualitäten der neuen Einrichtungen, die von allen Athleten gelobt wurden, angesehen werden. Die Durchführung der Veranstaltung wurde von der Leichtathletiksektion des SK Amateure, die sich dank der neuen Anlage in einer erfreulichen steten Aufwärtsentwicklung befindet, mit großem Engagement in vorzüglicher Weise besorgt.

Bei Erscheinen dieser Ausgabe des Amtsblattes hat die Urlaubs- und Ferienzeit voll eingesetzt. Ich möchte aber dennoch allen Steyrerinnen und Steyrern nochmals angenehme und erholsame Wochen wünschen.

Ihr

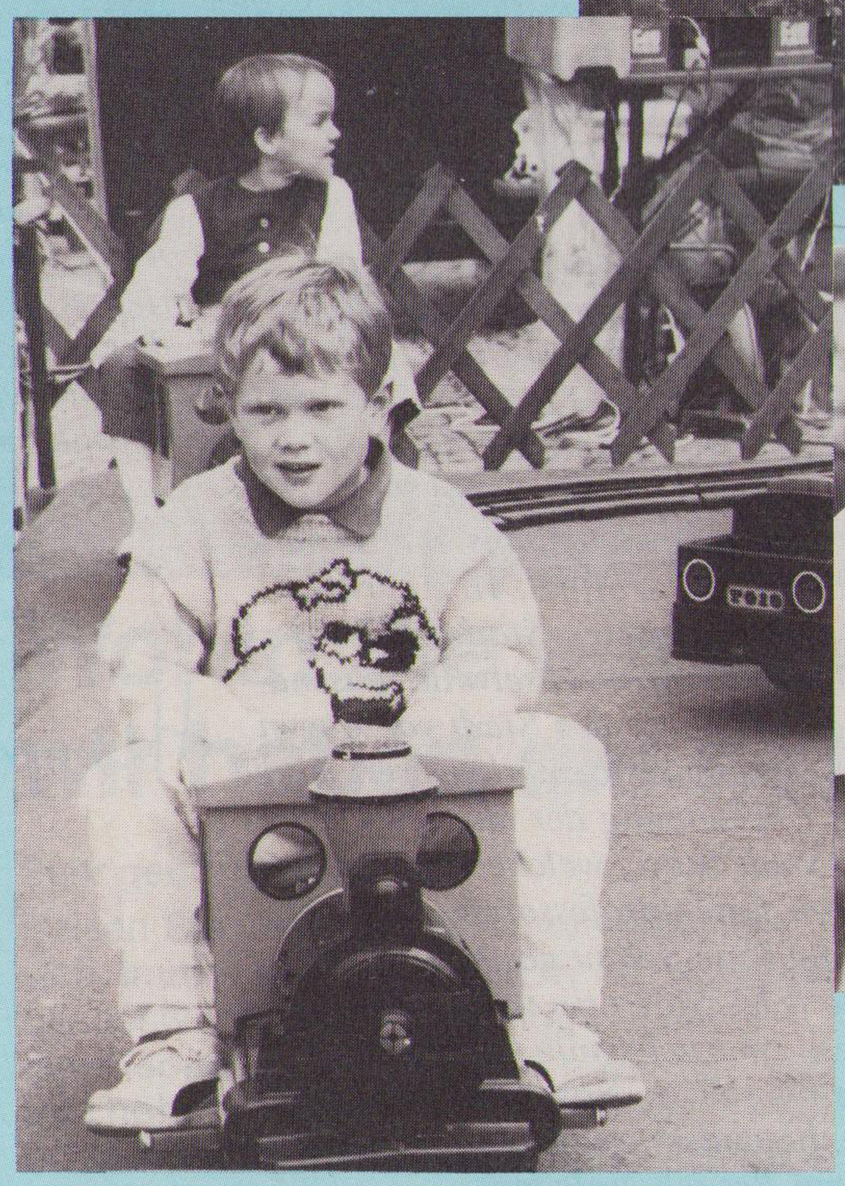
Heinrich Schwarz

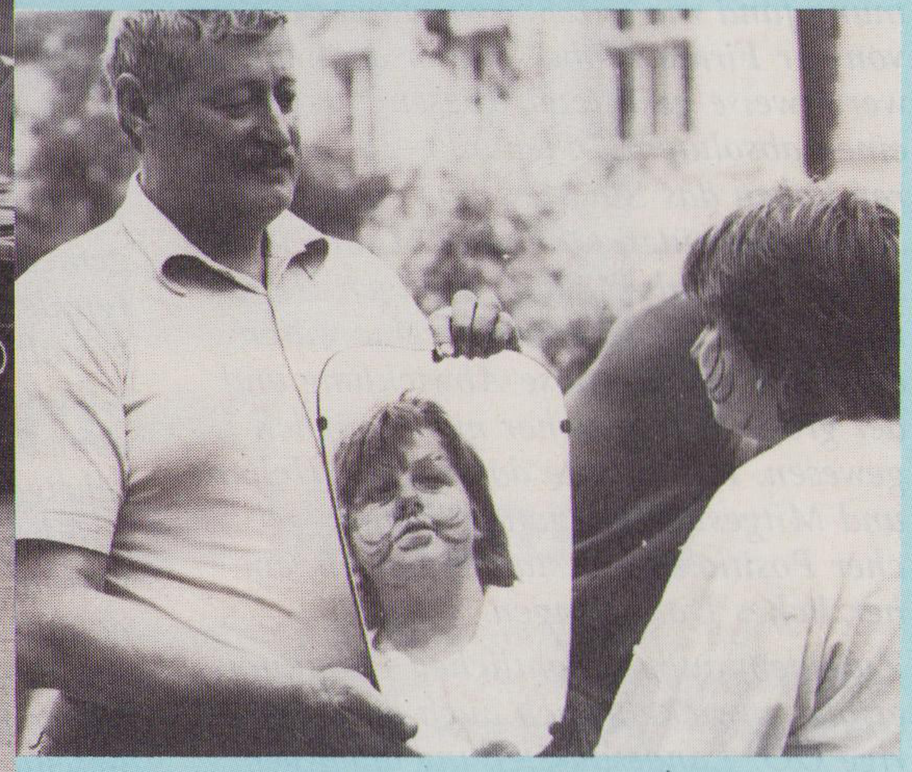












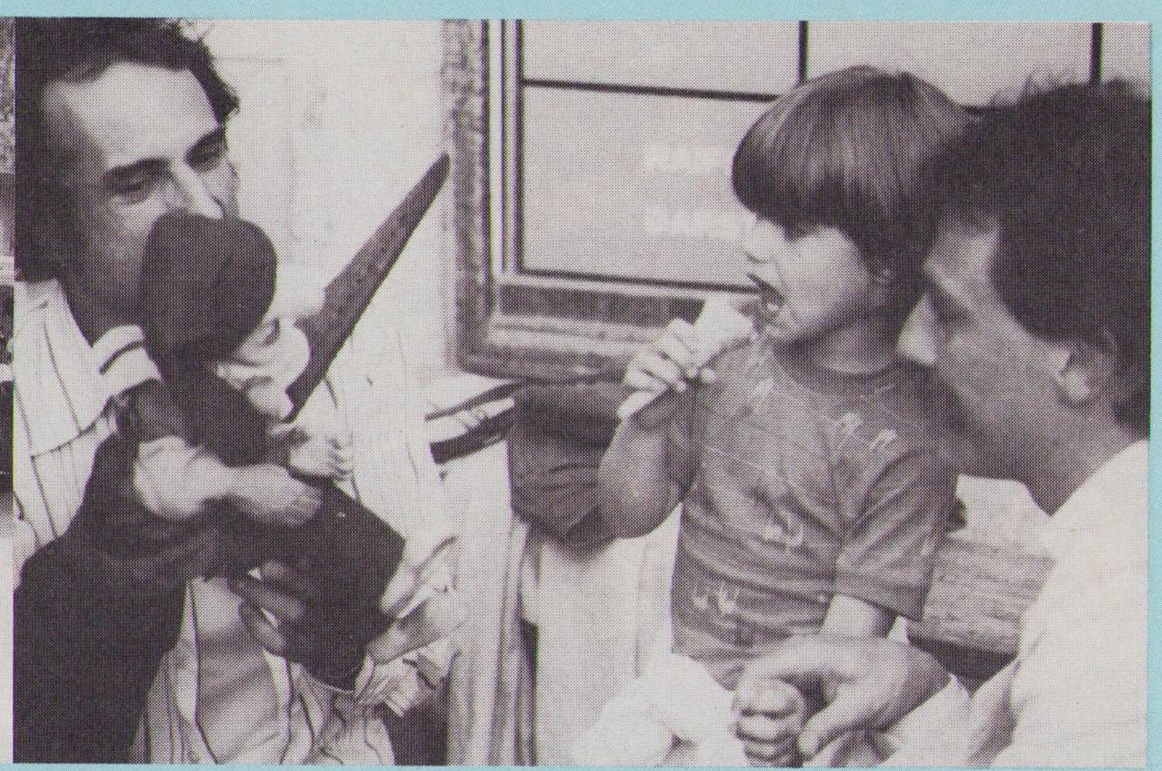
Nach der extremen Schlechtwetterperiode bescherte der Wettergott den Steyrern zum 8. Stadtfest doch noch das traditionelle Schönwetter. Am Samstag, dem 27., und Sonntag, dem 28. Juni, strömten wiederum rund 40.000 Menschen in das Zentrum der Stadt, um sich einerseits an den zahlreichen Vorführungen zu erfreuen und andererseits auch die Geselligkeit zu pflegen. Der Bilderbogen soll an die ereignisreichen Tage erinnern.

Besonderen Anklang fanden das Schminken und Rollenspiel der Steyrer Volksbühne, die Mini-Eisenbahn und das Folk-Konzert der Medley Folk Band. Besonders groß war der Ansturm der Autogrammjäger beim Auftritt von Reinhold Bilgeri.

Fotos: Kranzmayr

8. Steyrer Stadtfest bei strahlendem Sonnenschein

















Auch das 8. Stadtfest enthielt wieder ein besonders gutes kulturelles Angebot. Vom Mostviertel-Expreß, der jung und alt zu den Stadtfestaktivitäten brachte, über Oldies von der Sir Jans Butler Band, Schachsimultan bis zur Vorstellung des Volksmusiknachwuchses, untermalt vom Puppentheater Trittbrettl und Sandspiel für die Kleinen war alles enthalten.





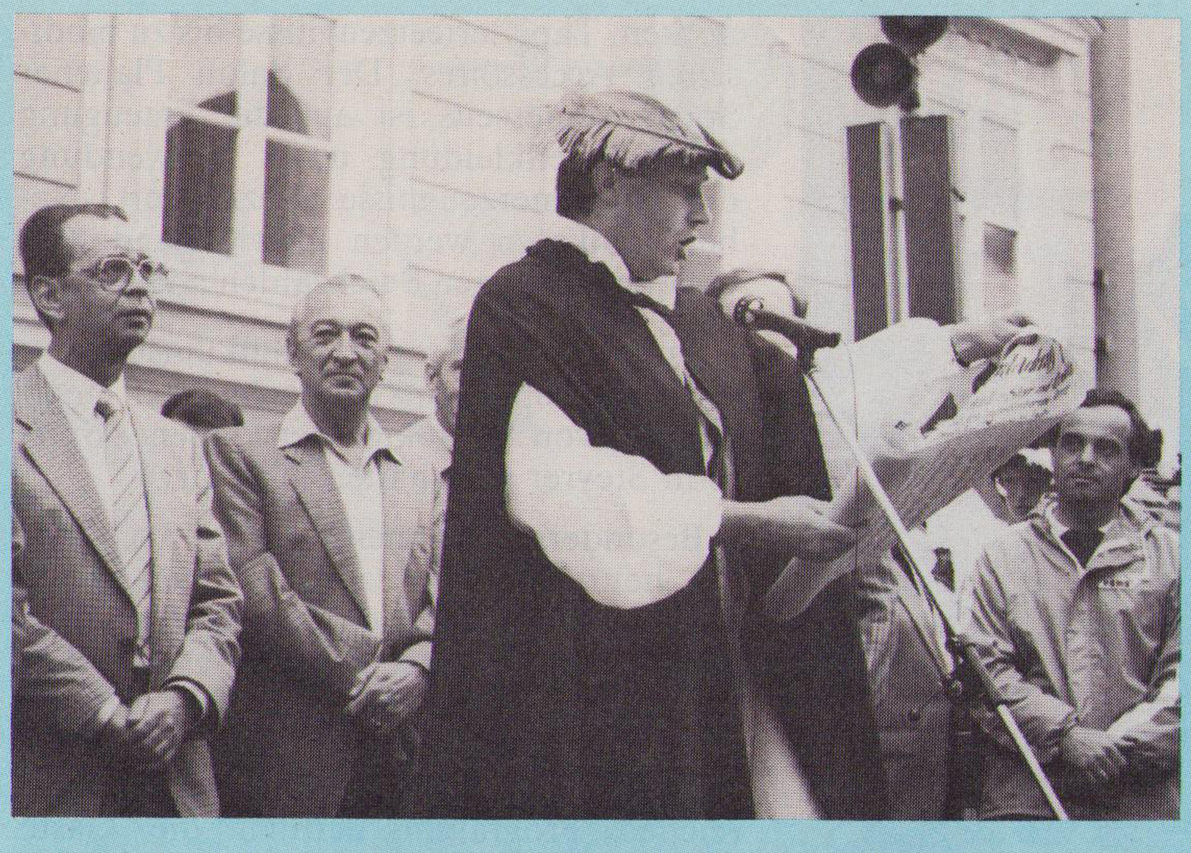






Große Begeisterung herrschte beim 2. Coca-Cola-Open-air, bei dem zahlreiche Musikgruppen mit Dancing und Show die Jugend begeisterten. Ein besonderer Erfolg waren auch das Wunderauto KITT, der Bastelmarkt, die Gruppe Arco-Iris und Oldies mit den Memories.





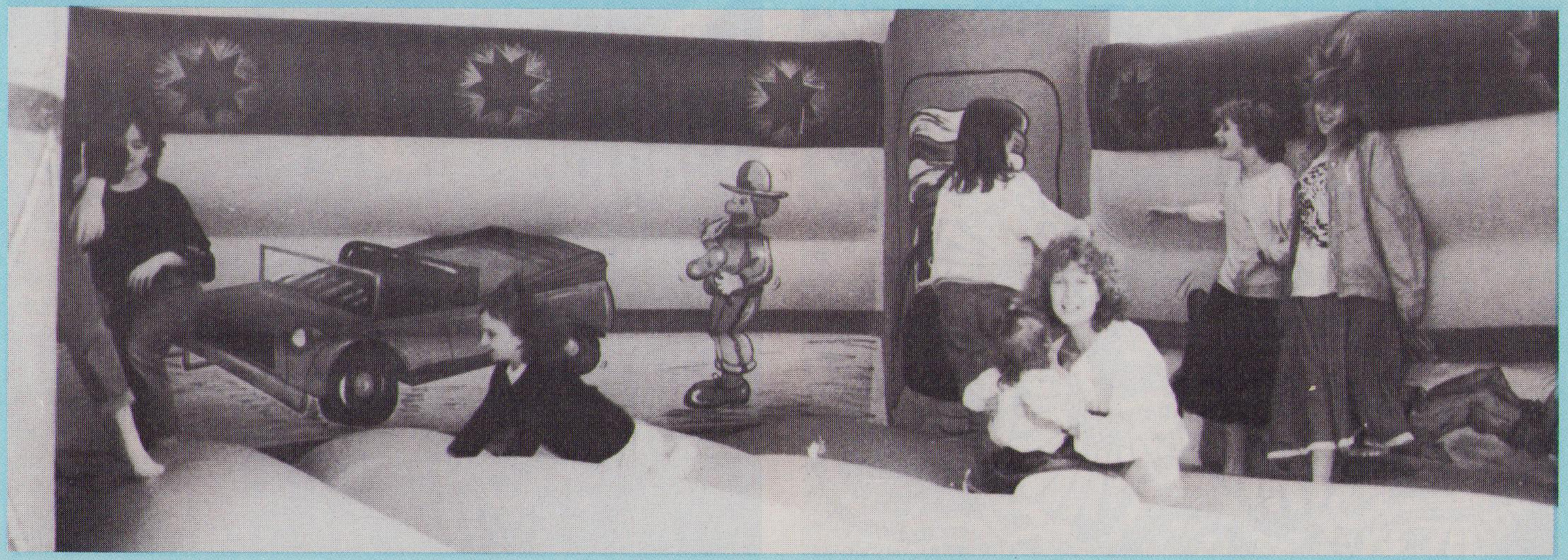








Nach der Proklamation der „Saga 87" durch den Herold konnte man unter anderem die Tanzeinlagen von „The Rhythmics" aus Asten, die Magiershow und den Body-Builder Hans Hinterleitner bewundern.





Die Ehrengäste bei der Besichtigung der Ausstellung im Festsaal des Rathauses (von links nach rechts im Bild): Werner Schweigler, 1. Sekretär der SED des Kreises Plauen, Bürgermeister Heinrich Schwarz, Oberbürgermeister Dr. Norbert Martin, Vizebürgermeister Karl Holub, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Herbert Gurtner, Betriebsdirektor Peter Heyne, LA Vinzenz Dresl, Vizebürgermeister Wippersberger.

„Plauener Spitze“ zu Gast in Steyr

Im Rahmen der nunmehr schon seit 17 Jahren bestehenden Partnerschaft war anläßlich des 8. Steyrer Stadtfestes die Stadt Plauen im Vogtland/DDR in Steyr zu Gast. Den Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungen bildete zweifellos eine Präsentation der „Plauener Spitze“. Der Betrieb „Plauener Spitze stellte sich mit einer eindrucksvollen Ausstellung eines Teilbereiches seiner Produkte im Festsaal des Rathauses und der mit ihm verbundene „Salon Plauener Spitze“ mit zwei exquisiten Modenschauen im alten Stadttheater den Bewohnern der Stadt Steyr vor.

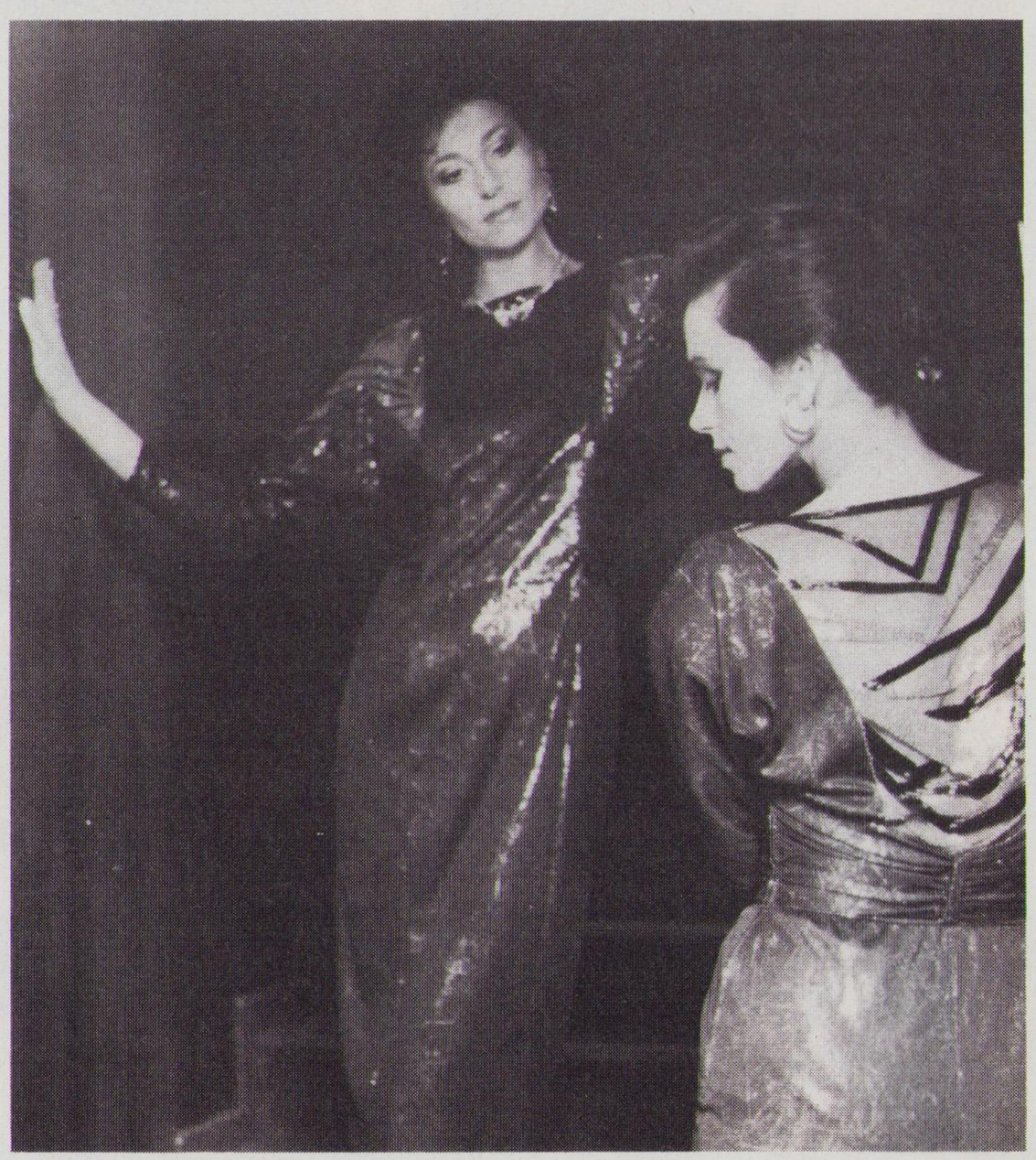
Vor mehr als 100 Jahren wurden in Plauen erstmals Spitzen maschinell hergestellt und damit eine Tradition begründet, die bis in unsere Tage wirksam ist. Niemand konnte jedoch damals ahnen, daß sich daraus einmal der weltgrößte Spitzen- und Stickereibetrieb entwickeln würde, der heute in über 40 Länder exportiert. Die Produktpalette des Betriebes Plauener Spitze reicht derzeit von der klassischen Luft- oder Ätzstickerei über Tüllstickerei, verschiedene Stoffstickereien, bestickte Gardinen, Bordürenstickereien, Spitzendecken, Tapisserieerzeugnisse bis zu modischen Accessoires. Der Salon Plauener Spitze seinerseits ist auf die Erzeugung von Modellkleidung unter Verwendung der Spitzenerzeugnisse spezialisiert. Neben Unikaten werden überwiegend Modelle mit geringen Stückzahlen angefertigt.

Aufgrund des regen Publikumsinteresses kamen spontan Gespräche über einen Verkauf von Produkten der Plauener Spitze in Steyrer Geschäften in Gang.

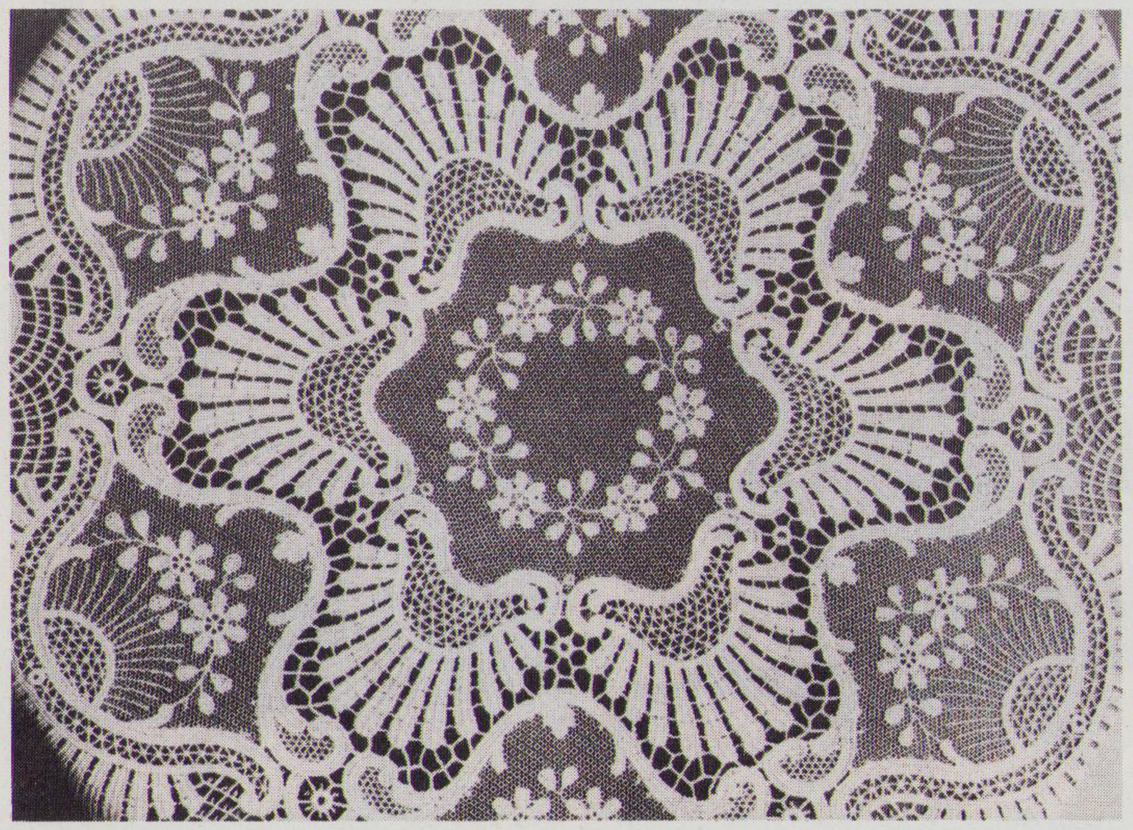
Besonders erwähnenswert ist auch der im heurigen Jahr zum zweiten Male durchgeführte Jugendaustausch zwischen den beiden Partnerstädten. In der Zeit vom 25. bis 29. Juni weilte eine Gruppe von 15 jungen Plauenerinnen und Plauenern in Steyr. Im Rahmen eines umfangreichen Programms lernten die Gäste nicht nur die Stadt Steyr und ihre wichtigsten Einrichtungen kennen, sondern fanden auch noch Gelegenheit zur Teilnahme am Stadtfest. Ein Ausflug in das Enns- und Steyrtal hinterließ einen nachhaltigen Eindruck, eine Fahrt auf den Krippenstein und eine Besichtigung der Dachstein-Eishöhlen wurden übereinstimmend als Höhepunkte des Aufenthaltes bezeichnet. Zur gleichen Zeit besuchte eine Steyrer Gruppe die Stadt Plauen und genoß dort die sprichwörtliche vogtländische Gastfreundschaft.

Bei den offiziellen Gesprächen kamen die Vertreter der beiden Partnerstädte überein, die beiden Seiten nützliche Verbindung auch in Zukunft fortzusetzen und auszubauen, in der Erkenntnis, daß Städtepartnerschaften nicht nur dem gegenseitigen Kennen- und Verstehenlernen dienlich sind, sondern auch als Mosaikstein zur Schaffung einer friedlichen Welt zu sehen sind. Es sind im nächsten Jahr neben der Fortsetzung des Jugendaustausches eine Ausstellung der Stadt Steyr und Lichtbildervorträge in Plauen vorgesehen.

Modische elegante Modelle des Salons Plauener Spitze charmant präsentiert.



Ein klassisches Produkt der Plauener Spitze, Luftstickerei mit Tülleinsatz.





Der Sieger des Steyrer Stadtlaufes Helmut Schmuck, ATSV Salzburg, in voller Aktion.

Die Turnerinnen des Allgemeinen Turnvereines Steyr bereicherten das Sportprogramm des diesjährigen Stadtfestes mit einem Jazztanz.



WM-Paddler gewann Steyrer Stadtlauf

Das Stadtfest war für den Stadtlauf einmal mehr ein prächtiger Rahmen. 330 Läufer hatten bei Kaiserwetter Sonntag vormittag die innere Altstadt beherrscht. Man hatte auch heuer auf prominente Läufer verzichtet und dadurch dem Charakter eines echten Volkslaufes entsprochen. So viele Menschen vereint sieht die Zwischenbrücke nur einmal im Jahr, beim Stadtlauf. Nach dem Startschuß von Bürgermeister Heinrich Schwarz wälzte sich die Läuferschlange durch die Stadt. Dreieinhalb Runden waren zu laufen. Tausende Zuschauer feuerten die Läufer an. Die beiden Steyrer Favoriten Hans Käferböck und Helmut Rattinger waren heuer nicht dabei.

Gleich vom Start weg setzte sich der Salzburger Helmut Schmuck an die Spitze und trat seine Führungsposition bis zum Ziel nicht mehr ab. Der 23jährige Soldat Helmut Schmuck ist eigentlich ein Paddler und Wildwasser-WM-Teilnehmer. „Ich komme aus den Bergen und bin immer viel gelaufen", hat er es kurioserweise in der Leichtathletik zu zwei Vizetiteln und in seiner Spezialstrekke auf dem Wildwasser nur zu einem „Vize" gebracht. Seine glänzende WM-Form ergab eine phantastische Zeit, beinahe um zwei Minuten besser als im Vorjahr. „Wie bei einem Riesenlauf", zollte er dem Steyrer Publikum Anerkennung. Mit Christa Pullirsch war die zweite WM-Fahrerin am Start. „Ich laufe eigentlich aus Sympathie zu meinem Freund", stellte sie den Wildwasser-Gleichklang her. Bereits nachmittag saßen beide im Boot und lockerten auf dem Wasser ihre Beine aus.

Schnellster Steyrer wurde der 20jährige BMW-Mechaniker Walter Krieger. Seine sportliche Karriere begann auf dem Fußballplatz in Ernsthofen, doch wechselte er vor zwei Jahren zur Leichtathletik über. Vom Vorjahr machte er einen Sprung vom 40. auf den 7. Rang. Renate Gierlinger ist als schnellste Steyrerin eigentlich eine Entdekkung des Stadtlaufes. Vor drei Jahren quälte sich die jetzt 32jährige Hausfrau erstmals beim Stadtlauf. Doch das Laufen gefiel ihr und sie blieb dabei. So wie im Vorjahr war sie schnellste Steyrerin. Respekt vor dem 76jährigen Linzer Johann Schauer. Er bestritt am Vortag in Hirtenberg einen 100-km-Lauf und war schon am nächsten Tag in Steyr frisch und munter dabei. Anstrengung? „Die 11-km-Strecke ist für mich eine Kleinigkeit." Ältester Teilnehmer war der 80jährige Wiener Dipl.-Ing. Frydecky. Lob dem 60köpfigen Amateure-Funktionärsstab unter der Regie von Hans Gierlinger. Platzsprecher Mag. Hans Pölz servierte die Leichtathletik mundgerecht.

Ergebnisse:

1. Helmut Schmuck, Salzburg, 33:51,14; 2. Gerhard Budin, Wien, 34:29,14; 3. Rudi Peer, Wien, 35:09,24; 4. Christian Kremslehner, Amstetten, 35:33,11; 5. Reinhold Zillner, Passau, 35:37,57; 6. Franz Septinger, Rohrbach, 35:41,53; 7. Walter Krieger, Amateure Steyr, 36:10,69; 8. Alois Schoissengeier, Reichenau, 36:15,20; 9. Bernhard Füreder, Linz, 36:47,50; 10. Josef Dorfer, Amateure Steyr, 36:48,57.

Damen: 1. Gundi König, Linz, 42:41,84; 2. Monika Staggl, Salzburg, 46:08,71; 3. Anita Moser, Linz, 46:12,38; 4. Johanna Springer, Rohrbach, 46:24,01; 5. Eva Brückler, Reichenau, 46:46,54; 6. Margit Eglseder, Micheldorf 47:20,29; 7. Siegrid Thalhammer, Wien, 47:32,31; 8. Renate Gierlinger, Amateure Steyr, 48:15,76.

Die besten Steyrer:

1. Walter Krieger 36:10,69; 2. Josef Dorfer 36:48,75; 3. Georg Steinmassl 37:28,75; 4. Johann Rohrhofer 37:54,22; 5. Herbert Kamper 38:10,00; 6. Franz Flankl 38:19,63; 7. Ulrich Kopitz 38:50,94; 8. Siegfried Tatzreiter 39:01,83; 9. Josef Springer 39:02,15; 10. Günther Hager 39:10,64, alle Amateure Steyr.

Damen: 1. Renate Gierlinger 48:15,76; 2. Christa Pullirsch 50:32,53; 3. Margit Wolfger 50:34,55; 4. Irmgard Gimpl 51:10,60; 5. Christine Feuerhuber 54:00,50; 6. Ingeborg Walter 54:25,94; 7. Elisabeth Kopitz 55:13,54; 8. Elisabeth Schober 55:24,45; 9. Godelieve Zelenka 1:07,57,15. F. L.



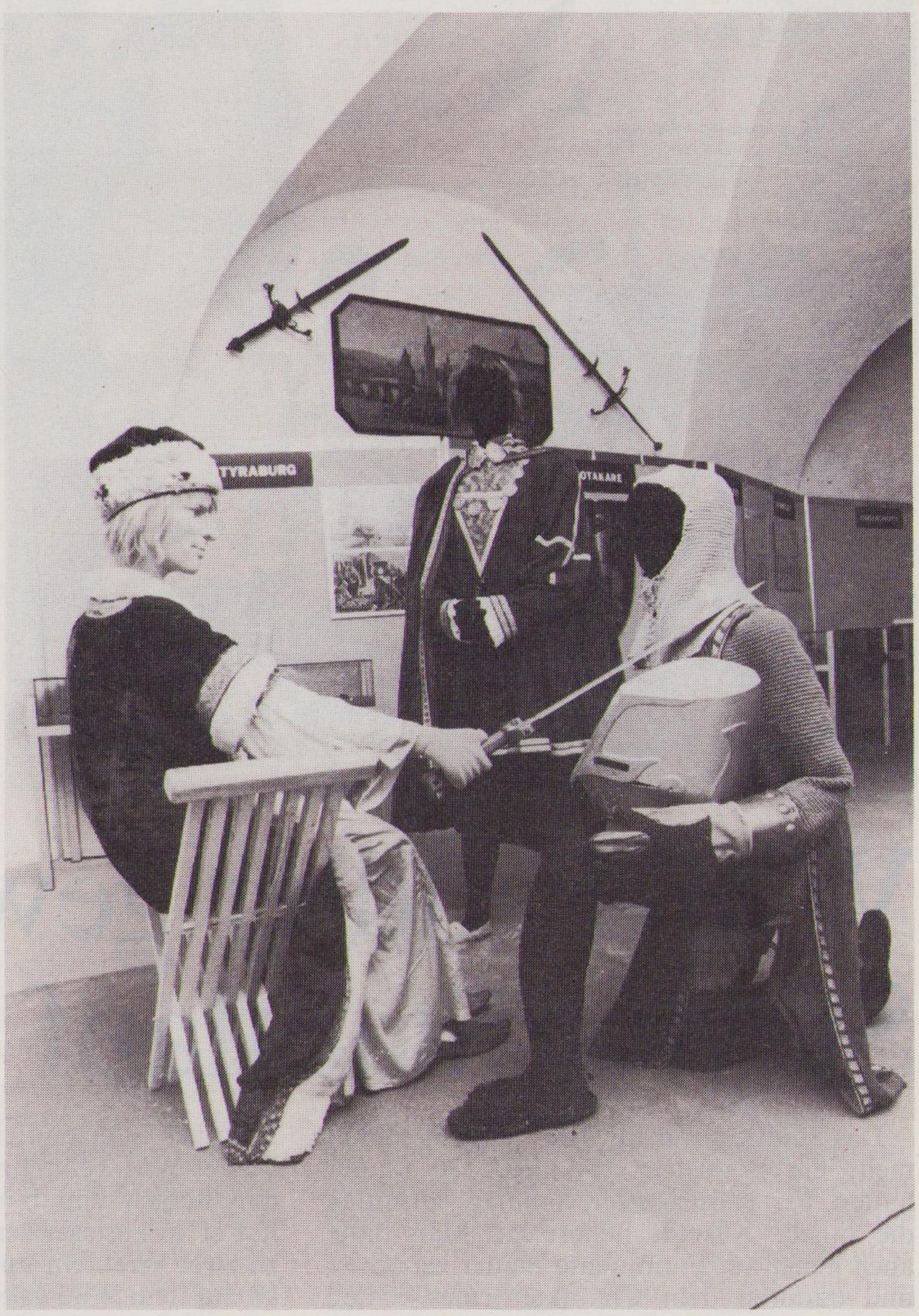
Vizebürgermeister Leopold Wippersberger gratuliert den schnellsten Steyrern, Renate Gierlinger und Walter Krieger, beide vom SK Amateure Steyr.

Styra 1287 – Steyr 1987

Am 23. August 1287 erteilte Albrecht I. der Stadt Steyr das sogenannte „Große Privileg“. In diesem Stadtrecht ließ er althergebrachte Rechte der Stadt schriftlich fixieren und gewährte ihr gleichzeitig neue Begünstigungen. Er legte damit den Grundstein für das Aufblühen der Stadt in den folgenden Jahrhunderten und für die Entwicklung zur weithin bekannten „Eisenstadt“. Dieses Ereignis ist der Anlaß für eine Ausstellung, die vom 25. Juni bis 1. November im Museum der Stadt Steyr täglich, außer Montag, von 10 bis 15 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen ist.

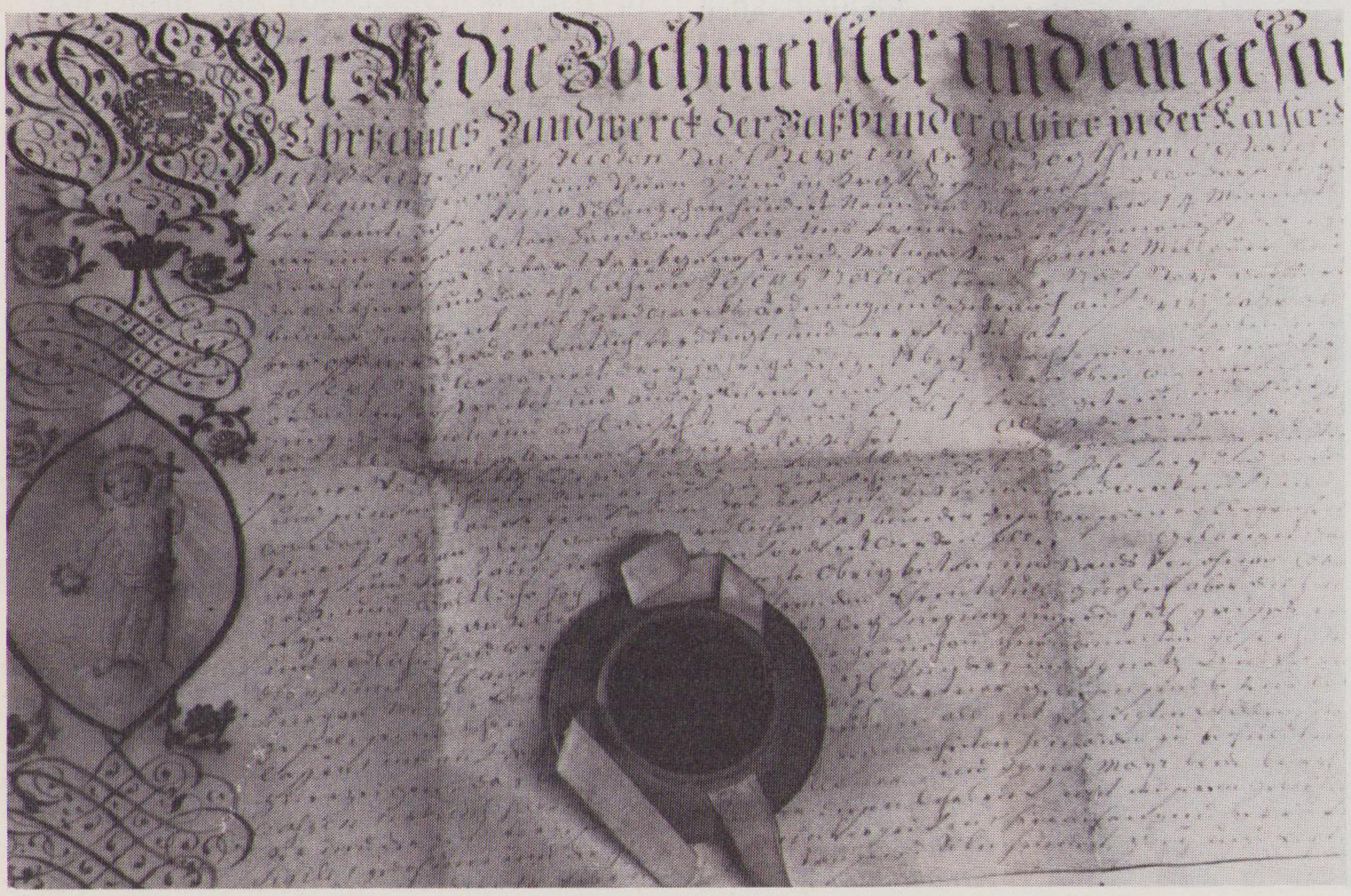
Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht die Geschichte der Stadt Steyr. Für Konzeption und Gestaltung zeichnen das Kulturamt der Stadt (Abteilungsvorstand Dr. Lutz), das Bundesgymnasium Steyr (Direktor Dr. Karl Mayer) und eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Dipl.-Ing. Gerhard Schmid, Kustos Erwin Schuster, Prof. Günter Mödlagl, Prof. Ernest Ulbrich, Prof. Günther Spruzina sowie Schülern des BG Steyr, verantwortlich. Zu dieser Ausstellung wird eine Informationsmappe aufgelegt, in der bestimmte Abschnitte der Steyrer Stadtgeschichte näher erläutert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, eine verkleinerte Kopie des Originalprivilegs mit einem Duplikat des Siegels Albrecht I. (angefertigt vom Steyrer Stahlschnittkünstler Josef Roithinger) zu erwerben.

Zu Beginn des Rundganges wird im Erdgeschoß kurz die Frühgeschichte und die Situation unseres Raumes zur Zeit der



„Markgraf – Ritter – Kaufmann.“ Anhand dieser Figurengruppe wird die rechtliche Situation zur Zeit der Otakare dargestellt.

Lehrbrief für den Steyrer Faßbinder Josef Radler, Pergament mit Miniatur, 1782.



„Große Marktfreiheit.“ Symbol für das Recht der Stadt Steyr, Jahrmärkte abzuhalten.



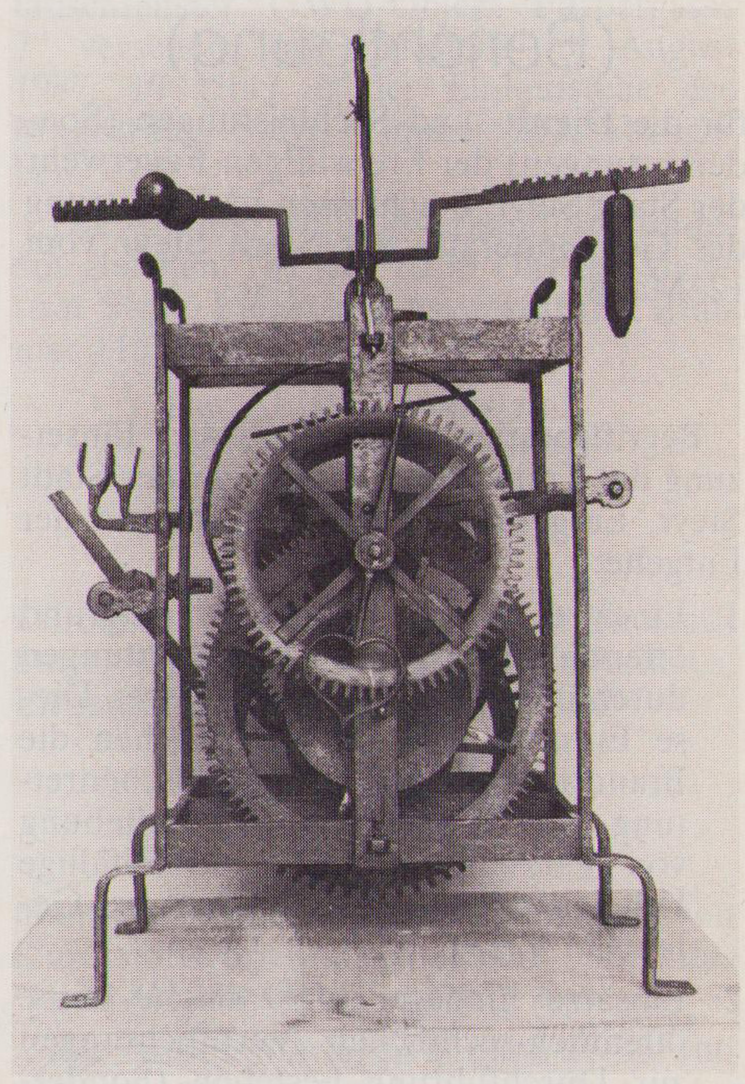
700 Jahre Großes Privileg

Römer und der Baiern skizziert, ehe man zum ersten Schwerpunkt, zur Zeit der Otakare und ihrer Pfalz, der Styraburg, kommt. Das Laxenburgerfenster der Stadtpfarrkirche als Großdia steht für die Zeit der Babenberger, während die Epoche des Interregnums und die damit verbundenen Auswirkungen auf Steyr anhand von Comics dargestellt werden. Das Zentrum der Eingangshalle bildet eine Figurengruppe mit Markgraf – Ritter – Kaufmann, womit die rechtliche Situation der damaligen Zeit aufgezeigt werden soll.

Im 1. Stock kommt man dann zum Anlaß der Ausstellung, zum Original des „Großen Privilegs", das von Prof. Sitter und Schülern des BG Steyr erstmals vollständig aus dem Lateinischen übersetzt worden ist. Der Stadtrichter und seine Funktionen in Verwaltung und Rechtsprechung, die Handelsverbindungen der Stadt, das Zunftwesen sowie die Gerichtsbarkeit mit der Nachbildung eines Prangers bilden die Schwerpunkte der Stadtgeschichte des Mittelalters. Die in der weiteren Folge gewährten Privilegien stellen den Übergang zum Zeitalter der Reformation dar, wo der allgemeine Wohlstand am Beispiel der Bürger und Handwerker, das rege geistige Leben der Zeit sowie die Renaissancearchitektur und -kunst und seine Auswirkungen auf Steyr im Mittelpunkt stehen.

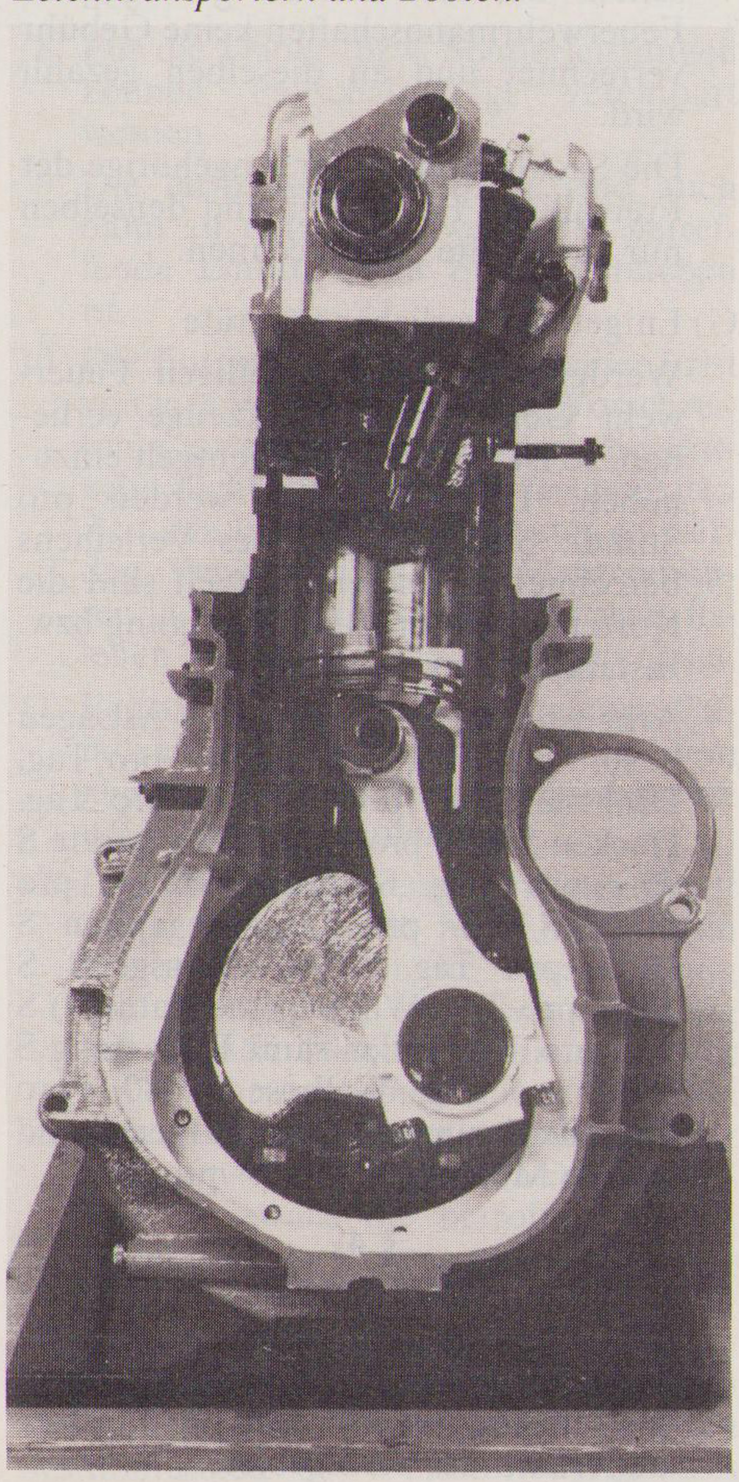
Im Zeitalter der Gegenreformation setzt ein rapider Verfall der Stadt ein, das geistige und wirtschaftliche Potential schwindet, Häuser verfallen. Vorbei an Mauerresten sehen die Besucher erst wieder mit der produktionsstarken Kleineisenindustrie im Steyrer Wehrgraben den kommenden Aufschwung der Stadt. Die Ansiedlung neuer Orden in Steyr sowie die Barockarchitektur und -kunst zeugen vom aufkeimenden geistigen Leben dieser Zeit.

Einen wesentlichen Abschnitt nimmt Josef Werndl und die von ihm gegründete Österr. Waffenfabriks-Gesellschaft ein, mit der die Stadt eine neue Hochblüte erlebt. Erst der erste Weltkrieg bildet wiederum einen tiefen Einschnitt, und die vor allem durch soziale Konflikte geprägte Zwischenkriegszeit wird dokumentarisch abgehandelt. Künstlerisch allerdings brachte diese Zeit die Perfektion des Stahlschnittes durch Meister Michael Blümelhuber, dessen bedeutendste Werke ebenfalls zu sehen sind. Die Schäden des zweiten Weltkrieges und der imposante Wiederaufbau nach Kriegsende werden exemplarisch aufgezeigt. Steyr in der Gegenwart wird einerseits durch die Industrie geprägt (der M 1-Motor der Steyr-Daimler-Puch AG sowie ein BMW-Dieselmotor sind als Schnittmodell zu sehen), andererseits durch das ständige Bemühen um Erhaltung der Altstadt und deren wertvoller Bausubstanz. Ein eigener Abschnitt berichtet darüber. Vorbei an den Fassaden der Enge, des Stadtplatzes und des Grünmarktes verläßt der Besucher die Ausstellung, wobei er zum Abschluß Interessantes und Kurioses der Stadtgeschichte unter dem Motto „Wußten Sie, daß . . ." kennenlernt.



Renaissance-Eisenuhr aus Steyr (Leihgabe Friedrich Schmollgruber).

Querschnitt durch den neuentwickelten M 1-Dieselmotor von Steyr-Daimler-Puch (ohne Schallkapsel). Der extrem leise, wirtschaftliche und abgasarme Motor eignet sich optimal für den Einsatz in Pkw, Leichttransportern und Booten.



Zunfttruhe mit Zunftordnung, Zunftsiegel und Strafbüchse, daneben Zunftpokal. Nur bei geöffneter Lade führte die Zunft (= Zusammenschluß von Handwerkern gleicher Sparte auf ständischer Basis) ihre Handlungen durch.



FEUERWEHR-TARIFORDNUNG (Berichtigung)

für die Dienst- und Sachleistungen (Sonderleistungen) der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr, beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 12. Mai 87.

§ 1

Begriffsbestimmung über die Einsetzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr, Entgeltpflicht und Gegenstand der Entgelte:

1. Einsätze, die die Feuerwehr aufgrund öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen durchführen muß, sind entgeltfrei. Diese Einsätze sind im wesentlichen die Brandbekämpfung, die Menschenrettung, die Tierbergung, die Behebung von Verkehrsstörungen und allfällige Hilfeleistungen im Stadtgebiet bei Gefahr im Verzug.
2. Einsätze hingegen, für welche keine öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen zur Durchführung bestehen (Sondereinsätze), also Dienst- und Sachleistungen, die durch wen immer innerhalb oder außerhalb des Stadtgebietes von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr in Anspruch genommen werden, sind gegen Einhebung der nachstehend angeführten Entgelte durchzuführen.

§ 2

1. Die Organe der Feuerwehr sind verpflichtet, bei der Durchführung von entgeltpflichtigen Einsätzen Stundenentgelte bzw. Tagesentgelte, das Mannschaftsentgelt und gegebenenfalls das Zehrgeld einzuheben.
2. Das Stundenentgelt bzw. Tagesentgelt wird eingehoben bei Beistellung von Fahrzeugen, Pumpen und Geräten. Die der Verrechnung zugrunde zu legende Einsatzdauer beginnt mit dem Ausrücken und endet mit dem Einrükken. Zeitaufwände zur Behebung von Mängeln an eigenen Fahrzeugen und Geräten sind jedoch in Abzug zu bringen.
3. Das Mannschaftsentgelt wird pro Mann und angefangener Stunde verrechnet. Die der Verrechnung zugrunde zu legende Einsatzdauer ist so wie die Einsatzdauer für die Bemessung des Stundenentgeltes zu ermitteln.
4. Das Zehrgeld ist bei Einsätzen über vier Stunden einzuheben. Die Verrechnung erfolgt pro Mann und einer Einsatzdauer von je vollen Ausrückstunden. Im übrigen gelten hinsichtlich der Ermittlung der Einsatzstunden dieselben Bestimmungen wie für die Ermittlung des Stundenentgeltes.
5. Bei Verbrauchsmaterial (Löschpulver, Ölbindemittel, Schaumbildnermittel usw.) werden die Kosten der Wiederbeschaffung unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Tagespreise berechnet.

§ 3

Höhe der Entgelte

A) Fahrzeugentgelte
   1. Spezialfahrzeuge und schwere Fahrzeuge:
      a) Rüstfahrzeuge mit Kran S 1100.– pro Stunde
         Kranfahrzeuge über 15 t Hubkraft S 1400.– pro Stunde;
      b) Gelenkbühne S 1400.– pro Stunde
   2. Alle übrigen, nicht unter A/1 genannten Fahrzeuge wie folgt:
      a) Fahrzeuge und Anhänger
         aa) unter 1,5 t Gesamtgewicht S 180.– pro Stunde;
         ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 900.–
         bb) 1,5 t bis 3,5 t Gesamtgewicht S 360.– pro Stunde;
         ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 1800.–
         cc) über 3,5 t Gesamtgewicht S 540.– pro Stunde;
         ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 2700.–

B) Maschinen, Motoren, Pumpen und Schläuche
   1. Tragkraftspritzen, Baupumpen, Unterwasserpumpen, Motorsägen jeder Art, je Gerät S 220.– pro Stunde
      ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 880.–
      Generator von 5 kVA bis 12 kVA pro Stunde S 300.–
      ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 1200.–
      Generator von 12 kVA bis 20 kVA pro Stunde S 375.–
      ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 1500.–
      Generator über 20 kVA pro Stunde S 400.–
      ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 1600.–
   2. Druck- und Saugschläuche (sofern diese unabhängig von einem Fahrzeug eingesetzt werden und demnach nicht im Fahrzeug inbegriffen sind) pro Stück S 70.– je 12 Stunden. Luftzufuhrschlauch, Schnellkupplungsrohr, Spezialschläuche (z. B. öl- und säurefest) pro Stück S 90.– je 12 Stunden.
   3. Außenbordmotoren bis 30 kW (40 PS) S 220.– pro Stunde
      ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 880.–
      Außenbordmotoren über 30 kW (40 PS) S 300.– pro Stunde
      ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 1200.–

C) Rettungs-, Hilfs- und Sondergeräte
   Preßluftatmer S 150.– pro Stunde, Atemmaske mit Filter S 90.– pro Tag, Ponton (ohne Motor) S 90.– pro Stunde, Ölwehrgeräte: Ölsperre pro lfm S 25.– pro Tag, Auffangbehälter S 580.– pro Tag, Tauchpumpe mit Schläuchen S 220.– pro Stunde.

D) Brandmeldeanlagen
   Fehlalarmierung durch Brandmelder je Einsatz und pro Löschzug S 760.–

E) Abschleppen von Fahrzeugen
   Abschleppen eines Personenkraftwagens (Freimachen eines Verkehrsweges gem. § 89 a [2] StVO 1960) je Fall S 290.–

F) Mannschaftsgebühr
   1. Pro Mann und Stunde
      von 6.00 bis 18.00 Uhr S 100.–
      von 18.00 bis 6.00 Uhr S 150.–
   2. Bereitschaftsgebühr (Sonn- und Feiertagsbereitschaft sowie techn. Dienst-Bereitschaft) S 300.– pro Dienst
   3. Gebühr für die Teilnahme eines Feuerwehrorganes bei der Feuerbeschau S 150.– pro Stunde.
   4. Teilnahme an sonstigen Verhandlungen S 150.– pro Stunde.
   5. Besuch von Tagungen, Schulungskursen, Lehrgängen und ähnlichem S 150.– pro Tag.
   6. Branddienstgebühr (z. B. Theaterdienst) S 250.– pro Mann und Dienst.

   Die Einhebung der Mannschaftsgebühr entfällt bei Dienstverrichtungen oder Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr für ihre eigenen Angehörigen als Kameradschaftsdienst, wenn seitens der zum Einsatz gelangenden Feuerwehrmannschaften keine Gebühr verrechnet und an dieselben gezahlt wird.

   Die Sachleistungen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr sind denselben nur zur Hälfte zu verrechnen.

G) Entgelt für verliehene Geräte
   Werden von der Freiwilligen Feuerwehr Geräte oder Werkzeuge verliehen, so ist hiefür ein Leihentgelt einzuheben. Diese Entgelte werden pro Stunde bzw. pro Tag des Verleihens berechnet. In diesem Entgelt sind die Kosten einer normalen Reinigung bzw. Instandsetzung inbegriffen.

   Arbeitsleinen S 35.– pro Tag, Astsägen S 90.– pro Tag, Beile S 80.– pro Tag, Drahtseile (je 10 m) S 25.– pro Tag, Hacken S 80.– pro Tag, Pölzapparate S 90.– pro Tag, Schanzwerkzeuge pro Stück S 35.– pro Tag, Megaphon S 180.– pro Tag, Beleuchtungsgerät S 300.– pro Tag, Winden (mechanisch) S 90.– pro Tag, Zillen samt Ruderzeug S 360.– pro Tag, Wathose S 180.– pro Tag, Explosimeter, Gasspürgerät und andere Meßgeräte S 300.– pro Tag.

§ 4

Erläuterungen

1. Die Gebührenermittlung erfolgt für Einsätze innerhalb des Stadtgebietes in derselben Weise wie für Einsätze außerhalb des Stadtgebietes.

2. Bei allen Einsätzen ist stets die Mannschaftsgebühr und die Stundengebühr zu verrechnen.
3. Kommen Geräte zum Einsatz, welche auf einem Fahrzeug verladen sind, so ist für diese keine besondere Gebühr einzuheben. Eine Ausnahme bilden Pumpen. Beim Einsatz von Pumpen aller Art ist während der Dauer des Pumpens an Stelle des Stundenentgeltes des Fahrzeuges das Stundenentgelt für die Pumpen in Rechnung zu bringen.
4. Die Reinigung und Wiederinstandsetzung der Geräte und Ausrüstungen nach besonderen Einsätzen (z. B. Öleinsatz), die über das normale Maß hinausgehen, wird nach dem dafür erforderlichen Zeit- und Materialaufwand gesondert verrechnet.
5. Für nicht in der Tarifordnung angeführte Dienst- und Sachleistungen sind angemessene Entgelte einzuheben.
6. Für Sachleistungen zugunsten von Dienststellen der Stadtgemeinde Steyr werden keine Entgelte eingehoben, wohl aber können die unter § 3 F angeführten Entgelte verrechnet werden, falls beim jeweiligen Einsatz freiwillige Mitglieder der Feuerwehr zum Einsatz gelangen.
7. Für Brandwachen auf Märkten, Ausstellungen und dergleichen werden – sofern keine Sachleistungen anfallen – nur die Mannschaftsentgelte verrechnet.
8. Für die Dauer- bzw. Sonderleistungen können Pauschalbeträge vereinbart werden.
9. Die tarifmäßigen Entgelte sind auch dann zu entrichten, wenn der betreffende Einsatz ohne Erfolg geblieben ist.
10. Die Entgelte sind innerhalb einer Frist von vier Wochen nach ihrer Vorschreibung zu entrichten. Werden die Entgelte nicht innerhalb der festgesetzten Zeit zur Einzahlung gebracht, so werden Verzugszinsen und Mahngebühren in der im allgemeinen Wirtschaftsleben gültigen Höhe hinzugerechnet.
11. Fahrzeuge und Geräte dürfen aus Unfallverhütungsgründen nur mit dem gliederungsmäßig vorgesehenen Personal eingesetzt werden.
12. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr haftet nicht für Unfälle von Personen oder für die Beschädigung von Sachen, die im Zusammenhang mit der Dienst- oder Sachleistung der Feuerwehr entstehen, sofern diese bei den Einsatzarbeiten unvermeidbar oder unvorhergesehen eintreten. Hievon ist jeweils die betroffene Partei verbindlich in Kenntnis zu setzen.

§ 5

In dem nach dieser Tarifordnung ermittelten Entgelt ist die Umsatzsteuer nach den Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes 1972, BGBl. Nr. 223/72, in der jeweils geltenden Fassung nicht enthalten.

§ 6
Schlußbestimmungen

Diese Tarifordnung wird mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Amtsblatt der Stadt Steyr wirksam.

Gleichzeitig verlieren die bisher geltenden Tarif- und Gebührenbestimmungen für die Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr, insbesondere die Feuerwehr-Tarifordnung des Magistrates der Stadt Steyr, Gem-7401/82, beschlossen in den Sitzungen des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 7. 3. 1983 und vom 14. 4. 1983, ihre Gültigkeit.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

✽

Magistrat Steyr, Baurechtsamt, Bau2-2734/86
Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 37 – Rohrweck-Küllinger. – Auflagenhinweis; Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 23 Abs. 3 i. V. mit § 21 Abs. 4 OÖ. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idgF, wird in der Zeit vom 22. Juni 1987 bis 31. August 1987 darauf hingewiesen, daß die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 37 – Rohrweck-Küllinger – durch 6 Wochen, das ist vom 20. Juli 1987 bis einschließlich 31. August 1987, zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegt. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen. Diese Kundmachung erfolgt auch im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes betrifft:

Gegenstand der Flächenwidmungsplan-Änderung ist die Umwidmung von Grünland in Wohngebiet zwecks geordneter Erweiterung des Siedlungsgebietes im Bereich Gleink. Das Planungsgebiet liegt zwischen der Hasenrathstraße im Norden und dem Grabnerweg im Süden und grenzt unmittelbar an das bestehende, am Safrangarten liegende Wohngebiet an.

Der Abteilungsvorstand:
OMR Dr. Maier

✽

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Gesellschaft mbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-23/68

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Färbergasse 7.

Die Anbotunterlagen können ab 20. Juli 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Färbergasse 7“ versehen, bis spätestens 13. August 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.30 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

✽

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Gesellschaft mbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-23/69

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Galileistraße 2, 4, 6.

Die Anbotunterlagen können ab 20. Juli 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Galileistraße 2, 4, 6“ versehen, bis spätestens 11. August 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.45 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

✽

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Gesellschaft mbH, Steyr, Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-7/70

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Galileistraße 1, 3, 5.

Die Anbotunterlagen können ab 20. Juli 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Galileistraße 1, 3, 5“ versehen, bis spätestens 11. August 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.30 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

Amtliche Nachrichten

Wasserverband „Region Steyr", p. A. Stadtwerke Steyr, 4400 Steyr, Färbergasse 7
ÖAG-Stadtwerke, 5709/86

Öffentliche Ausschreibung

betreffend die Baumeisterarbeiten für den Anschluß der Zone Dachsbergweg.

Die Anbotunterlagen können ab 16. Juli l. J. bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerkgasse 9, und beim Amt der oö. Landesregierung, Einlaufstelle, Kärntnerstraße 12, 4020 Linz, behoben werden. Das Anbot ist in einem verschlossenen Umschlag, der mit dem Namen des Einreichers und mit der Bezeichnung „Baumeisterarbeiten – Anschluß Zone Dachsbergweg" zu versehen ist, bis 18. August 1987, 8 Uhr, im Sekretariat des Wasserverbandes „Region Steyr", Färbergasse 7, 4400 Steyr, einzureichen. Die Anboteröffnung findet am gleichen Tag um 8.15 Uhr in der Geschäftsführung des Wasserverbandes „Region Steyr", Färbergasse 7, 4400 Steyr, statt.

Durch die Entgegennahme der Anbote übernimmt der Wasserverband „Region Steyr" keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotstellern.

Für den Wasserverband „Region Steyr"
Die Geschäftsführung
OAR Riedler Dir. TOAR Ing. Wein

✽

Stadtwerke Steyr, Färbergasse 7
ÖAG-Gaswerk

Anbotausschreibung

betreffend die Baumeisterarbeiten für die Gasleitungsverlegung in der Hanuschstraße.

Die Anbotunterlagen können ab 15. Juli 1987 bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerkgasse 9, während der Amtszeit abgeholt werden. Das Anbot ist im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Baumeisterarbeiten – Gasleitungsverlegung Hanuschstraße" bis 30. Juli 1987, 8 Uhr, bei den Stadtwerken Steyr, Färbergasse 7, abzugeben, wo anschließend die Anboteröffnung stattfindet.

Durch die Entgegennahme der Anbote übernehmen die Stadtwerke Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotstellern.

Die Betriebsleitung
Dir. TOAR Ing. Wein OAR Riedler

Aktion Bettfedernreinigung
per kg **S 19.–**
Bettenhaus Sturmberger
Telefon 0 72 52/62 4 81
● **Täglich Bettfedernreinigung**
● **Täglich Abhol- u. Zustelldienst!**

Magistrat Steyr, Baurechtsamt, Bau2-7830/86
Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 40 – Meierhofweg. – Auflagenhinweis; Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 23 Abs. 3 i. V. mit § 21 Abs. 4 OÖ. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idgF, wird in der Zeit vom 22. Juni 1987 bis 31. August 1987 darauf hingewiesen, daß die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 40 – Meierhofweg – durch 6 Wochen, das ist vom 20. Juli 1987 bis einschließlich 31. August 1987, zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegt. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen. Diese Kundmachung erfolgt auch im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes betrifft:

Der Änderungsbereich liegt nördlich des Union-Sportgeländes am Meierhofweg. Es ist beabsichtigt, den Teilbereich von Grünland in Wohngebiet umzuwidmen.

Der Abteilungsvorstand:
OMR Dr. Maier

Wertsicherungen

Ergebnis April 1987

Verbraucherpreisindex 1986 = 100	
März	100,4
April	100,6
Verbraucherpreisindex 1976 = 100	
März	156,1
April	156,4
Verbraucherpreisindex 1966 = 100	
März	273,9
April	274,4
Verbraucherpreisindex I 1958 = 100	
März	349,0
April	349,7
Verbraucherpreisindex II 1958 = 100	
März	350,1
April	350,8
Kleinhandelspreisindex 1938 = 100	
März	2.642,9
April	2.648,2
im Vergleich zum Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100	
März	3.066,6
April	3.072,7
1938 = 100	
März	2.604,7
April	2.609,9

Wertsicherungen

Ergebnis Mai 1987

Verbraucherpreisindex 1986 = 100	
April	100,6
Mai	100,9
Verbraucherpreisindex 1976 = 100	
April	156,4
Mai	156,9
Verbraucherpreisindex 1966 = 100	
April	274,4
Mai	275,3
Verbraucherpreisindex I 1958 = 100	
April	349,7
Mai	350,7
Verbraucherpreisindex II 1958 = 100	
April	350,8
Mai	351,8
Kleinhandelspreisindex 1938 = 100	
April	2.648,2
Mai	2.656,1
im Vergleich zum Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100	
April	3.072,7
Mai	3.081,9
1938 = 100	
April	2.609,9
Mai	2.617,6



● Nehmen Sie einen Korb oder eine Tasche zum Einkaufen mit und lassen Sie sich keine Plastiktüte geben.

● Kaufen Sie Artikel, zu denen es eine Nachfüllung gibt.

● Kaufen Sie keine Waren, die in kleinen Einheiten abgepackt sind, wie z. B. Kaffeesahne in Portionsbechern oder winzige Marmeladedöschen.

● Kaufen Sie Grundnahrungsmittel wie Nudeln, Mehl oder Reis in großen Packungen auf Vorrat.

● Meiden Sie grundsätzlich Plastikverpackungen. Nehmen Sie stattdessen Artikel, die in Glas, Jute, Papier oder Karton verpackt sind.

● Wickeln Sie das Pausenbrot in Butterbrotpapier statt in Alufolie.

● Geben Sie alte Telefonbücher bei der Post ab. Das Papier wird wiederverwertet.

● Kaufen Sie Hygienepapier aus Altpapier. Es ist mit dem blauen Umweltengel gekennzeichnet.

● Altglas gehört in den Glascontainer. Falls Sie nicht wissen, wo der nächste steht, fragen Sie beim Umweltschutzreferat nach. Machen Sie Schraubdeckel und Metallverschlüsse vorher ab.

STEYR CHRONIK

VOR 100 JAHREN:

„AUSZEICHNUNGEN: Der König von Portugal hat dem Herrn Generaldirektor Josef Werndl das Kommandeurkreuz des Christusordens, ferner den Herren Betriebsinspektoren Anton Spitalsky und k. k. Oberleutnant Hans Strachowsky das Ritterkreuz desselben Ordens verliehen."

ERNENNUNG: Der Minister für Cultus und Unterricht hat den Fachabteilungsvorstand Gustav Ritzinger in Steyr zum Konservator der Zentralkommission für Erforschung der Kunst und historischen Denkmale, und zwar für Oberösterreich, ernannt.

VOLKSFEST IN STEYR: „Es wurde die Anregung gegeben, im nächsten Jahr in Steyr ein Volksfest zu veranstalten, welches bei sämtlichen Anwesenden ungeteilte freudige Zustimmung fand. Die wirtschaftlichen Verhältnisse unserer Stadt dürften sich in den nächsten Jahren bereits so gebessert haben, daß ohne wesentliche Opfer seitens der Bewohner der Versuch gemacht werden kann, Fremde zum Besuch unserer herrlich gelegenen Stadt zu veranlassen und dadurch nicht nur ein reges Leben und lebhafteren Verkehr anzuregen, sondern auch die Erinnerung an die unvergeßliche Ausstellung (1884) aufzufrischen."

ÖFFNUNG DES WERNDLPARKES: „Herr Generaldirektor Josef Werndl hat an den Obmann des Fremdenverkehrskomitees, Herrn Franz Tomitz, ein Schreiben des erfreulichen Inhaltes gerichtet, daß er angesichts des größeren Fremdenzuflusses in den Ferien-Monaten Juli/August seinen Park bis Ende August an zwei Tagen der Woche, nämlich am Donnerstag und Sonntag, und zwar an ersterem von zwölf Uhr mittags bis sieben Uhr abends und an letzterem von acht Uhr früh bis sieben Uhr abends zur Benützung des Publikums zur Verfügung stellen wird."

VOR 50 JAHREN:

In einem FUSSBALLSPIEL schlägt die Elf des SK Amateure Steyr Daimler Puch den LASK 3:2. Dagegen verliert der SC Vorwärts gegen den Sportverein Gmünd aus der nö. Liga 1:5.

Am Montag, dem 19. Juli, liest der Steyrer Schriftsteller CARL HANS WATZINGER im RAVAG-Sender Linz aus eigenen Werken.

Im Rahmen der BRUCKNER-FESTWOCHE werden in Steyr Festtage veranstaltet, die einen erfolgreichen Verlauf nehmen. Beim Volksfest am Stadtplatz konzertieren die Bürgerkorps-Kapelle, der hiesige Konzertverein, die „Sängerlust", die Volkstanzgruppen „Die lustigen Arzberger" und „Die lustigen Damberger".

Im Abschlußkonzert werden die 7. Symphonie von Franz Schubert und die 5. Symphonie von Anton Bruckner zur Aufführung gebracht.

Der Juli hat 15 REGENTAGE mit 70,5 mm Wasser. Gewitter werden am 7. und 23. beobachtet. Morgennebel tritt am 19. und 20. auf.

Das größte Tagesmittel hat der 5. mit 21,7 Grad, das niedrigste der 11. mit plus 3,2 Grad. Das Monatsmittel beträgt 18,9 Grad.

VOR 25 JAHREN

Der Wettbewerb „VERKEHRS-AUFLOCKERUNG STADT-PLATZ" wird nach einer Jury unter Vorsitz von Herrn Bürgermeister Josef Fellinger abgeschlossen.

Zu einem sportlichen Ereignis ersten Ranges wird der SCHWIMM-LÄNDERKAMPF ÖSTERREICH GEGEN GRIECHENLAND und zugleich der internationale Vergleichskampf zwischen diesen Ländern sowie Ungarn und Westdeutschland, der im Steyrer Stadtbad durchgeführt wird. Prächtiges Wetter, gute Leistungen, zahlreiche Rekorde und ein dankbares, interessiertes Publikum sind die Merkmale dieser gelungenen Veranstaltung.

Der Aufsichtsrat der ENNS-KRAFTWERKE AG faßt den Baubeschluß für das Ennskraftwerk St. Pantaleon. Gleichzeitig werden die Aufträge für die Errichtung der Kraftanlage, für alle Wasserbauten und für die Maschinenhalle vergeben.

Im Gartengelände des Landeskrankenhauses Steyr wird ein HUB-SCHRAUBERLANDEPLATZ geschaffen: eine Betonfläche mit einem großen gelben H.

VOR 10 JAHREN:

Vierzehn Ketteringer Mittelschüler mit dem Präsidenten des Ketteringer Schwesterstadt-Komitees, Mister Laughrey, sind zu einem dreiwöchigen Besuch in Steyr eingetroffen

HANS SCHLECHT vom ATSV Steyr erobert bei der Wildwasserweltmeisterschaft auf der Lieser bei Spittal/Drau mit dem Grazer Gerhard Peinhaupt und dem Tullner Peter Haas im Kajak-Regatta-Mannschaftsbewerb die Goldmedaille.

Der gebürtige Steyrer Dr. WALTER FINGER übernimmt die Leitung der Geschäftsstelle des Hauptverbandes Österreichischer Sparkassen.

Zwei verdiente Pädagogen treten in den Ruhestand. Oberstudienrat Prof. Dr. VIKTOR TRAUTWEIN und Oberstudienrat Dr. JOHANN HOLUB. Prof. Trautwein unterrichtete seit 1949 die Fächer Geschichte und Geographie am Bundesgymnasium Steyr. Dr. Holub war seit 1936 Lehrer am Bundesgymnasium Steyr.



Schnallentor um 1925 (aus der Fotoplattensammlung R. Klunzinger, Museum Steyr)

Vorwärts wiederum Fußball-Stadtmeister

Überraschungen blieben in der heurigen Fußball-Stadtmeisterschaft aus. Laut Rangliste verliefen die Ergebnisse, so daß Vorwärts vor Amateure und ATSV Steyr Meister wurde. Daß den Trainern der Termin im entscheidenden Meisterschaftsfinale nicht ins Programm paßte, drückte sich teils durch gebotenen Routinefußball aus. Dementsprechend war auch der Zuschauerbesuch: 280 an vier Spielabenden und sogar nur 130 am Finaltag. So ist für nächstes Jahr ein neuer Austragungsmodus geplant: Durchführung der Stadtmeisterschaft an einem Tag in Turnierform.

Höhepunktlos rollte das Finale zwischen Vorwärts und Amateure ab. Vorwärts kam durch ein halbes Amateure-Eigentor zu einem mageren 1:0-Sieg. Ein Schuß von Helmut Kiss wurde von Alfred Breinesberger zum entscheidenden Treffer abgefälscht. Während die Rot-Weißen nur Zweckfußball boten, überraschten die Blau-Weißen durch ein gefälliges Spiel und arbeiteten zahlreiche Chancen heraus.

Eine Aufwertung der Stadtmeisterschaft brachten zweifellos die Senioren der Stadtauswahl. Die „alten Herren" der guten Steyrer Fußball-Schule von gestern demonstrierten technisch guten Fußball mit feinen Einlagen und erreichten ihr Ziel, im kleinen Finale dabei zu sein. Gegen den ATSV Steyr hielten sie die Partie bis in die Schlußminuten durch gekonnte Technik der Ballberuhigung und Ballhalten offen. Dann schoß Toni Hauser innerhalb von zwei Minuten knapp vor Schluß die beiden entscheidenden Treffer für den ATSV Steyr.

Schützenkönige wurden Helmut Kiss (Vorwärts) und Toni Hauser (ATSV Steyr) mit je vier Toren.

Vorrundenspiele: Vorwärts – Bewegung 2:0 (1:0), ATSV Steyr – ATSV Stein 4:3 (2:1), Amateure – Stein 3:2 (1:1), Vorwärts – Senioren-Auswahl 10:0 (6:0), Senioren – Bewegung 3:0 (2:0), Amateure – ATSV 3:0 (0:0). Finale: Vorwärts – Amateure 1:0 (1:0), ATSV Steyr – Senioren 3:0 (1:0). Reihung: 1. Vorwärts, 2. Amateure, 3. ATSV Steyr, 4. Senioren-Auswahl, 5. ATSV Stein, 6. ASV Bewegung. F. L.

Musikalische Jugend Steyr –

Konzertsaison 1987/88

Viele Schüler, Jugendliche und Erwachsene haben in der abgelaufenen Saison 1986/87 die Veranstaltungen der Musikalischen Jugend Österreichs im Alten Theater besucht. In Zusammenarbeit mit der Musikalischen Jugend Österreichs konnte das Jugendreferat der Stadt Steyr bereits jetzt für die Saison 1987/88 ein umfangreiches Programm zusammenstellen. Dieses umfaßt wieder fünf Konzerte, die im Alten Theater Steyr, Beginn jeweils 19.30 Uhr, stattfinden.

Der Einzelkartenpreis beträgt S 60.– (für Jugendliche) und S 85.– (für Erwachsene) und der Abonnementpreis beträgt S 225.– (für Jugendliche) und S 350.– (für Erwachsene).

PROGRAMMVORSCHAU 1987/88

Montag, 19. Oktober 1987,
KLAVIERABEND STEFAN VLADAR
Werke von Beethoven und Schumann.

Mittwoch, 11. November 1987,
OFFENE GRENZEN
Die WIENER INSTRUMENTAL-SOLISTEN spielen Werke von Mozart, Gershwin, Schabata und Batik

Dienstag, 3. März 1988,
STARKONZERT
Klassik und Jazz mit dem ungarischen Bassisten ALADAR PEGE samt seiner Band

Montag, 18. April 1988,
LUNGAUER BIG BAND
Studenten des Mozarteum Salzburg unter der Leitung von RUDI WILFER spielen Standards aus dem Repertoire berühmter Big Bands

Dienstag, 26. April 1988,
KLASSISCHE PANTOMIME
von und mit WALTER BARTUSSEK

Anmeldungen für ein Abonnement sind ab sofort im Jugendreferat der Stadt Steyr unter der Telefonnummer 25 7 11/345 DW, oder persönlich im Rathaus, 2.Stock, Zimmer 207, möglich.



Bürgermeister Heinrich Schwarz ehrt die beiden besten Torschützen der Steyrer Fußballmeisterschaft: Hauser, ATSV (rechts) und Kiss, Vorwärts.

Jahresversammlung des Kiwanis Clubs Steyr

Im Clublokal Hotel Minichmayr hielt kürzlich der Kiwanis Club Steyr, der jüngste Service-Club der Stadt, seine diesjährige Generalversammlung ab. Gründungspräsident Mag. Rudolf Moser konnte in seinem Rückblick feststellen, daß der Club im Verlauf seines eineinhalbjährigen Bestandes eine Vielzahl von Aktivitäten, welche dem Clubzweck entsprechen, entwikkelt hat. Neben einer glanzvollen Charter-Feier wurden eine Reihe wohltätiger, kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen gesetzt, welche durchwegs sehr erfolgreich waren. Mag. Moser dankte auch dem scheidenden Vorstand für die gerade im Gründungsjahr sehr umfangreiche Arbeit. Für die kommende einjährige Funktionsperiode wurde folgender Vorstand gewählt:

Präsident: Direktor Walter Gilly. – 1. Vicepräsident und Präsident elect 1988/89: Dr. Ronald Klimscha. – 2. Vicepräsident: Josef Waldburger. – Sekretär: Dipl.-Ing. Walter Dietachmayr. – Stv. Sekretär: Hubert Holub. – Schatzmeister: Franz Pickl. – Stv. Schatzmeister: Alois Mayringer. – Direktoren: Programm: Ing. Ernst Andesner; Kultur: Dr. Sepp Brandecker; Sport: Manfred Weinbauer; Charity: Horst Pipa. – Rechnungsprüfer: Ing. Peter Prager, Dipl.-Ing. Karl Rössler.

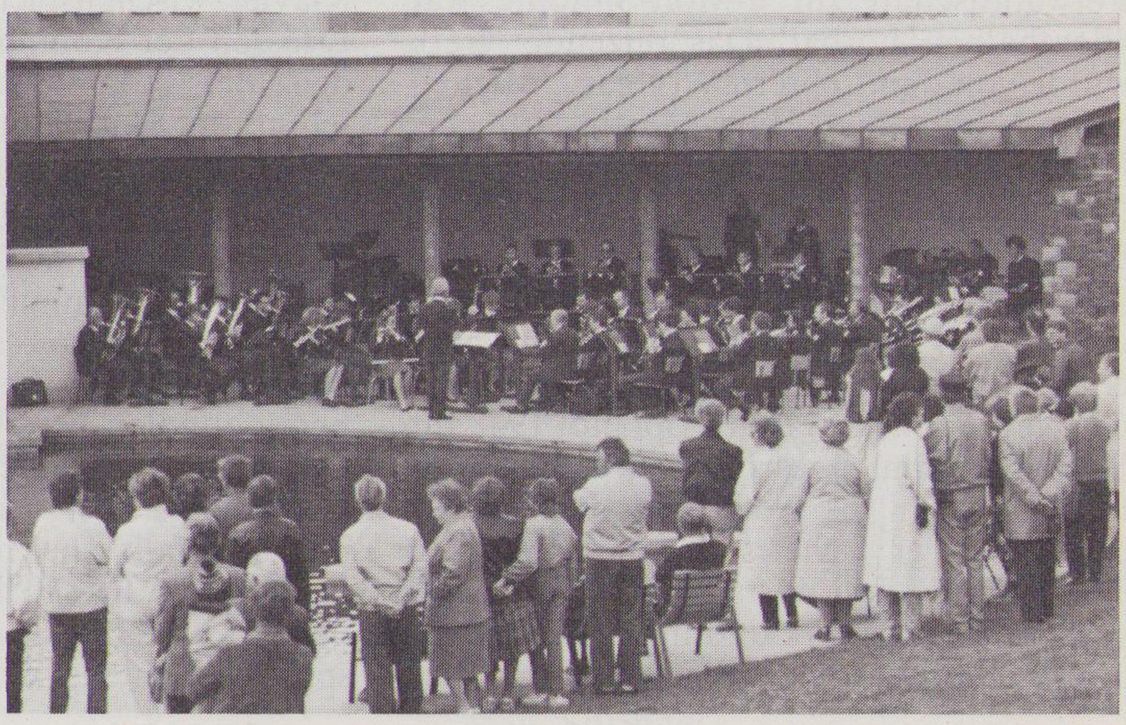
Mag. Rudolf Moser gehört als Past-Präsident ebenfalls dem neuen Vorstand an.

In einer kurzen Antrittsrede versicherte der neue Clubpräsident Dir. Gilly, sein Wirken weiterhin voll in den Dienst der Kiwanis-Idee zu stellen: im Rahmen einer weltweiten Organisation die geistigen und humanen Werte den Vorrang vor den materiellen einzuräumen und die Würde des Mitmenschen in all seinen Lebensbereichen zu achten.

Gastspiel der Stadtkapelle Steyr in der Partnerstadt Plauen/DDR

Die Stadtkapelle Steyr war über Einladung des Rates der Stadt in der Zeit von 14. bis 17. Mai in Plauen im Vogtland zu Gast. Der Besuch fand im Rahmen der Vogtländischen Musiktage, einem bedeutenden internationalen Musikwettbewerb, statt und umfaßte ein umfangreiches Programm.

Das Unternehmen startete am Donnerstag, dem 14. Mai 1987, um 5 Uhr früh mit 50 Musikern und mehreren Begleitpersonen. Nach einer rund zehnstündigen Busfahrt wurden nach einem herzlichen Willkommensgruß rasch die Quartiere bezogen und sodann die Fahrt nach Klingenthal, dem weltbekannten Zentrum des Musikinstrumentenbaues, fortgesetzt, wo am Abend das erste Konzert stattfand. Trotz der Strapazen der langen Reise lief das Orchester zu einer beachtlichen Form auf und fand mit seinen musikalischen Darbietungen bei dem fachkundigen Publikum reichen Beifall. Der folgende Freitag war vorerst der Besichtigung der Stadt Plauen und einem Kurzausflug zur Talsperre Pöhl, einem Naherholungsgebiet der Stadt, gewidmet. Am Abend fand dann im prachtvoll restaurierten Theater der Stadt Plauen vor ausverkauftem Haus das Festkonzert der Stadtkapelle unter der Leitung von Prof. Rudolf Nones statt. Der musikalische Bogen des Programmes spannte sich von der Oper über die Operette bis hin zum Musical. Traditionell endete das Konzert mit österreichischer Marschmusik. Das beifallfreudige Publikum erzwang schließlich noch einige Zugaben. Am Samstag war den Musikern Gelegenheit zu einem Besuch der Stadt Dresden geboten. Neben einer Besichtigung der weltberühmten Sehenswürdigkeiten, wie dem Dresdner Zwinger und der Galerie der alten Meister, lernten die Steyrer Musiker in einer eindrucksvollen Stadtrundfahrt das aus den Trümmern der schrecklichen Bombenangriffe wieder erstandene „neue Dresden" kennen. Den absoluten Höhepunkt des Tages bildete eine Besichtigung der aus einem Trümmerhaufen prachtvoll rekonstruierten Semper-Oper. Am Sonntag verabschiedete sich am Vormittag die Stadtkapelle von den Bewohnern der Partnerstadt Plauen, mit der Steyr bereits seit 17 Jahren in Verbindung steht, und trat anschließend, von der überaus herzlichen Gastfreundschaft tief beeindruckt, die Heimreise an.



Die Stadtkapelle bei ihrem Platzkonzert in der Partnerstadt Plauen.

GAS

Mehr PC für's Geld

Personalcomputer (Tandon, Toshiba, Atari, GAS), Zusatzkarten, Monitore, Netzwerke, Drucker, Software, Disketten . . .

Komplettangebote:

GAS-START-PC 14.900,–
8088, 4,77/8 MHz, 1×360KB Floppy, Herkuleskompatible Text-und Monochrom – Grafikkarte, Multi – I/O Karte serielle/-parallele Schnittstelle, Druckerport, Uhr/Kalender, Game–Port, dt. Tastatur, 256 KB Ram, Monitor 14'' grün od. amber

GAS-XT20 24.300,–
Konfiguration wie START PC + 20 Mb Festplatte inkl. Controller

GAS-COMPACT-AT 38.900,–
80286,6/8/10 MHz, 640 KB, MGA, dt. Tastatur, 1,2 MB Floppy, 20 MB Festplatte, kombinierter Floppy-/Festplattencontroller, 14'' Monitor grün/amber, Druckerschnittstelle

IBM KOMPATIBLE RECHNER

GAS-PC Prozessor 8088, 4, 77/8 MHz, 256 Kb Ram, 1×360 Kb Floppy Multi I/O Card (1× seriell, 1× parallel, Uhr) Game-Adapter, HGC-Grafikadapter, Tastatur dt. 11.990,–

GAS-PC2 Wie PC + zweite 360 Kb Floppy 13.990,–

Optionen für GAS-PC
512 Kb Aufrüstung von 256 Kb auf 512 Kb 725,–
640 Kb Aufrüstung von 256 Kb auf 640 Kb 1.198,–
HD20 Aufpreis f. 20Mb Festplatte + Controller 9.490,–
HD30R Aufpreis f. 30Mb Festplatte + RLL-Controller 13.598,–

GAS-COMPACT-AT Prozessor 80286, 6/8/10MHz umschaltbar, 512Kb Ram erweiterbar 640Kb od. 1Mb, 1,2Mb Floppylaufwerk, Monochrome od. Farbgrafikkarte, Tastatur deutsch, Compact-Gehäuse, Schlüsselschalter, Resettaste 27.398,–

GAS-TURBO-AT Wie Compact-AT + großes AT-Gehäuse 30.998,–

Optionen für GAS-Compact-AT und GAS-Turbo-AT
640 KB Aufrüstung von 512 Kb auf 640 Kb 490,–
1 Mb Aufrüstung von 512 Kb auf 1 Mb 1.450,–
HDFDC Aufpreis f. Floppy + Festplattencontroller 3.600,–
HDA20 Aufpreis f. 20Mb Festplatte, 65ms 8.990,–
HDA30 Aufpreis f. 30Mb Festplatte, 30ms 16.680,–
HDA40 Aufpreis f. 40Mb Festplatte, 39ms 17.880,–

MONITORE
14'' Monochrome grün, dreh-schwenkbar 3.490,–
14'' Monochrome amber, dreh-schwenkbar 3.490,–
14'' Color Thomson RGB/I 0,58 lochabstand 6.998,–
14'' Color Thomson RGB/I 0,38 lochabstand 9.998,–
14'' Philips Color CGA, Textmode 10.998,–
14'' Cega Color EGA, CGA, 640×350, Textmode 12.480,–
14'' Philips Color CGA, EGA, PGA, 850×480, Textmode 14.290,–

DRUCKER
Seikosha SP-180A 9 Nad. 100 Z/s, IBM, Centr. 3.990,–
Seikosha SP-1200AI 9 Nad. 120 Z/s, IBM, Eps, Centr. 5.990,–
Seikosha SL-80AI 24 Nad. 54 Z/s, IBM, Eps, Centr. 8.990,–
NEC-Pinwriter P6 24 Nad. 216 Z/s, IBM-Emulation 14.490,–
Toshiba P321 24 Nad. 216 Z/s, IBM-Emulation 15.480,–
Druckerkabel Centronics par. 1,8 m 359,–

FESTPLATTEN für IBM PC/XT/AT u. kompatible
Cogito 10 Mb slimline, 80 ms Zugriffszeit 7.190,–
Seagate 20 Mb 65 ms Zugriffszeit 8.990,–
Seagate 30 Mb 39 ms Zugriffszeit 16.680,–
Seagate 80Mb 28ms Zugriffszeit 27.480,–
Omti 2210 Controller für PC/XT 2×20 Mb 2.398,–
Omti 5510 RLL Controller für PC/XT 2×30 Mb 4.598,–

DISKETTEN
5¼'' White Label DSDD 48 tpi 10 Stk. 79,–
5¼'' White Label DSDD 48 tpi select 10 Stk. 120,–
5¼'' White Label DSHD (1,2 Mb) 10 Stk. 498,–
3½'' White Label MF2DD 135 tpi 10 Stk. 299,–
3½'' Goldstar M-2D 10 Stk. 399,–

DISKETTENBOXEN
Acrylbox für 85 Stk. 5¼'' Disketten versperrbar 168,–
Acrylbox für 40 Stk. 3½'' Disketten versperrbar 222,–

ERWEITERUNGEN für IBM PC/XT/AT u. kompatible
Monochromgrafikkarte, HGC-kompatibel, Druckeradapter 1.798,–
Farbgrafikkarte, CGA, 640×200, 320×200 1.798,–
Farbgrafikkarte, EGA, CGA, MDA, + Druckeradapter, 256 Kb 4.598,–
Farbgrafikkarte, EGA, CGA, HGC, kurze Bauweise, erlaubt EGA-Grafik auf composite Monitor + Paintbrush 8.298,–
Schnittstellenkarte 1× parallel, 1× seriell 1.900,–
Schnittstellenkarte 1× parallel, 2× seriell 2.398,–
Speichererweiterungskarte 2,5 Mb f. AT, OKB installiert 2.398,–
Multifunktionskarte f. PC/XT, ser./par. Uhr, Kalender, Game Port., 384 Kb, OKb installiert 3.298,–
Floppylaufwerk 5¼'' 360 Kb, 2×40 Spuren 2.998,–
Floppylaufwerk 5¼'' 720 Kb, 2×80 Spuren 3.998,–
Floppylaufwerk 5¼'' 1,2 Mb 4.198,–
Floppydisk-Controller für 4×360 Kb PC/Turbo 998,–
Floppydisk-Controller für 2×1,2 Mb (+360Kb) PC/Turbo 2.998,–
Microsoft-Mouse (seriell) 4.398,–
Logitech-Mouse C7 (seriell) Base 2.590,–
Mighty-Mouse (bus) 1.998,–
Joystick, automatische Zentrierung 369,–

ATARI
1040 STF Maus, ROM-TOS, Basic 11.990,–
1040 STF Set1 SM124 (SW), Maus, ROM-TOS, Basic 14.990,–
1040 STF Set2 SC1224 (Farbe), Maus, ROM-TOS, Basic 18.990,–
Floppy SF354 360 Kb, 3½'' 4.998,–
Floppy SF314 720 Kb, 3½'' 4.998,–
Harddisk SH 204 20 Mb Festplatte 10.998,–
Monitor SM124 12'' Monochrome 3.998,–
Monitor SC1224 12'' Color 7.998,–
Maus 1.298,–

Gesellschaft für automatische Systeme m.b.H.
A-4431 Haidershofen 144, Telefon 07252/63030
Alle Preise inkl. 20% MwSt., ab Lager Haidershofen. Preise in ÖS.
Preisänderung und Irrtum vorbehalten. **Juni 1987**

Lehrer der Landesmusikschule konzertierten

Landesmusikschule und Kulturamt der Stadt Steyr luden zu einem Lehrerkonzert ins Alte Theater. Der Direktor der Musikschule, Prof. E. Diem, sprach einführende Worte zum Konzert und zwischen den einzelnen Programmnummern weitere Erklärungen zu den Werken, unterstützt durch eine Reihe interessanter Bilder zum Thema „Die nationalen Schulen".

Eröffnet wurde der gutbesuchte Abend mit der Sonatine in G op. 100, welche A. Dvořák (1841 – 1904) 1893 während seines Amerika-Aufenthalts für seine Kinder Otilie und Tonik schrieb. Die melodische Verwandtschaft zur e-Moll-Sinfonie war allenthalben hörbar. Das reizende Werk wurde von den Lehrern Wolfgang Michelmayr, Violine, und Hans Martin Nitzsche, Klavier, mustergültig interpretiert, das homogene Zusammenspiel war einwandfrei, wenn auch stellenweise das Klavier klanglich überpräsentiert war.

Mit dem Konzert für Klarinette und Orchester (Klavierpart vom Komponisten) des New Yorkers Aaron Copland, 1948 für Benny Goodman geschrieben, konnte sich Peter Schraml als großartiger Klarinettist bewähren; er beherrscht den gesamten Tonumfang des Instruments souverän, spielt ausdrucksstark und in der Mittellage mit weicher Kantilene. Prof. E. Diem war wie immer ein perfekter, einfühlsamer Begleiter.

In die armenische Klangwelt wurden die Zuhörer durch das Konzert für Trompete und Orchester (Klavierfassung auch vom Komponisten) von Alexander Arutjunjan versetzt. Manfred Dobler blies ausgezeichnet. Technik, Ansatz und Vortrag ließen keinen Wunsch offen. Das viersätzige, durchkomponierte Werk gefiel durch zündende Dynamik, wunderschöne Melodik und genügte höchsten Ansprüchen. Gerald Reiter am Klavier war ein dezenter, sicherer Begleiter, überzeugend in den Klavierzwischenspielen und im geistigen Erfassen der Komposition. Die Schlußkadenz des Trompeters war krönender Abschluß der Darbietung.

Peter Klaus, von Prof. E. Diem wieder eindrucksvoll begleitet, zeigte im Konzert für Xylophon und Orchester (Klavierfassung mit Zustimmung des Komponisten) von Alan Hovhaness, einem Amerikaner, was aus diesem Instrument künstlerisch herauszuholen ist, wenn die technische Perfektion vorhanden ist. Daß der Solist das diffizile Werk auswendig spielte, verriet ebenfalls die hohe Musikalität des Interpreten. Das Konzert war eine Besonderheit, der Beifall der Zuhörer dementsprechend intensiv. J. Fr.

Serenade im Dunklhof

Die Gesellschaft der Musikfreunde, unterstützt vom Kulturamt der Stadt, veranstaltete am Dienstag, dem 30. Juni, bei herrlichem Wetter im schönen, akustisch hervorragenden Dunklhof eine Serenade, welche vom Streicher-Kammerorchester (sechs erste, sechs zweite Geigen, vier Bratschen, zwei Celli und ein Kontrabaß) unter der ausgezeichneten Leitung von Gerald Reiter bestritten wurde. Vor zahlreichen Zuhörern wurde ein interessantes, fundiert studiertes Programm geboten, das allen Gästen unbeschwerte Freude bereitete.

Johann Stamitz (1717 – 1757), Begründer der Mannheimer Schule, stand am Beginn des Abends. Seine dreisätzige Sinfonie in G-Dur wurde vielversprechend interpretiert, wobei der feine Streicherklang besonders bei den Pianostellen bereits aufhorchen ließ. Der Dirigent, souverän bei sparsamst wohltuender Zeichengebung, führte mit sicherer Hand und exakten Einsätzen seine kleine Musikerschar vortrefflich zu einer geschlossenen Leistung. Mit der Sinfonie Nr. 9 in c-Moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847), welche der Komponist 1822 schrieb, konnte sich das Ensemble erneut durch klangschöne, genaue Wiedergabe des beachtenswerten Werkes bewähren.

Mit der Simple Symphonie von Benjamin Britten (1913 – 1976), dessen Sätze aus Jugendthemen später zur Streichersymphonie verarbeitet wurden, konnte das Orchester seine gute Technik überzeugend zur Geltung bringen. Dem lebhaften Bourree folgte der reizende Pizzicato-Satz. In der sentimentalen Sarabande entzückte vor allem das wunderschöne Seitenthema, dem das schwungvolle Finale folgte. Dieser musikalische Prüfstein wurde vom Streicherensemble ausgezeichnet bewältigt.

Den Abschluß des stimmungsvollen Abends setzte die Wiedergabe der ewig jungen „Kleinen Nachtmusik", KV 525, aus 1787 von W. A. Mozart. Dankenswerterweise nahm der Dirigent für die Ecksätze beruhigende Tempi, die ein klanglich schönes, wohltuendes Musizieren ermöglichte. Der erste Satz wurde als Zugabe wiederholt. Das Publikum sparte am Ende nicht mit begeistertem Beifall. J. Fr.

Räumungsverkauf!
11. 7. bis 31. 7. 1987

- Stoffe
- Teppiche
- Vorhänge
- Bett- u. Frotteewaren
- Möbelstoffe
- Läufer
- Decken

bis zu **50 %** *reduziert!!!*

Mode Heim

TEXTIL-HASLINGER
STEYR, STADTPLATZ 20–22

Amtliche Nachricht

Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, Bau6-4115/82

Öffentliche Ausschreibung

über die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Errichtung des Nebensammlers C 1/2. Teil. Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 700.– ab 31. Juli 1987 im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, sowie bei der Einlaufstelle des Amtes der OÖ. Landesregierung, Kärntnerstraße 12, 4020 Linz, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Nebensammler C 1/2. Teil, Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten" bis spätestens 21. August 1987, 9 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, zu übermitteln.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Für den RHV Steyr und Umgebung
Die Geschäftsführung
Dr. Kurt Schmidl Ing. Sepp Deutschmann

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hielt am Donnerstag, dem 2. Juli 1987, seine 17. ordentliche Sitzung ab, in welcher neben der einstimmigen Verabschiedung des Rechnungsabschlusses für das Rechnungsjahr 1986 weitere 25 Sachanträge mit einem finanziellen Gesamtrahmen von S 21,354.500.– zur Abstimmung kamen.

Im Verlauf der aktuellen Stunde zeigte Stadtrat Rudolf Pimsl im Namen der sozialistischen Gemeinderatsfraktion in seiner Funktion als Obmann des Angestelltenbetriebsrates der Steyr-Daimler-Puch AG die derzeit äußerst schwierige Situation des Unternehmens auf. Diese wird noch durch widersprüchliche Aussagen in der Öffentlichkeit erschwert, wodurch es zu einer starken Verunsicherung der Belegschaft gekommen ist. Er forderte geeignete Schritte der Stadt zur Klärung der Lage, da letztlich auch die Weiterentwicklung der Stadt eng mit der Prosperität des Werkes verbunden ist. Die Sprecher der ÖVP und KPÖ sprachen sich im gleichen Sinne aus. Bürgermeister Heinrich Schwarz kündigte an, daß unverzüglich mit der Unternehmensleitung Verbindung aufgenommen wird, um Klarheit über die Zukunft des größten und bedeutendsten Betriebes der Stadt herbeizuführen.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Juni 1987 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 133 Kindern (Juni 1986: 122) beurkundet. Aus Steyr stammen 29, von auswärts 104 Kinder. Ehelich geboren sind 109, unehelich 24 Kinder.

41 Paare haben im Monat Juni 1987 die Ehe geschlossen (Juni 1986: 37). In 29 Fällen waren beide ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden, in neun Fällen ein Teil geschieden und in zwei Fällen beide geschieden. Ein Bräutigam besaß die deutsche Staatsangehörigkeit und ein Bräutigam die italienische Staatsangehörigkeit. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

50 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juni 1986: 51). Zuletzt wohnhaft in Steyr waren 28 (13 Männer und 15 Frauen), von auswärts stammten 22 (elf Männer und elf Frauen). Von den Verstorbenen waren 40 mehr als 60 Jahre alt.

Im ersten Halbjahr 1987 sind 745 Kinder geboren (erstes Halbjahr 1986: 783). 124 Brautpaare haben die Ehe geschlossen (1986: 132) und 342 Personen sind gestorben (1986: 402).

STERBEFÄLLE: Aloisia Wiesmann, 79; Waltraud Blahovets, 41; Gabriele Eschinger, 22; Maria Mann, 75; Franz Lederhilger, 80; Kurt Hauer, 63; Johann Schmidthaler, 56; Berthold Michlmayr, 55; Maria Gerlinger, 88; Theresia Klausner, 87; Leopold Kubisch, 67; Leopoldine Kriener, 79; Maria Gibus, 93; Anna Kronegger, 89; Alois Michelitsch, 84; Alois Ratzberger, 73; Paula Jung, 89; Theresia Pichler, 87; Maria Wagner, 77; Franz Brunmair, 44; Bruno Graf, 78; Helena Fessler, 89; Johann Jakopp, 77; Creszenzia Hofer, 84; Johann Streimetweger, 67; Alexander Busek, 73; Katharina Schier, 85; Otto Huber, 87.

GEBURTEN: Christine Vak, Aurelia Ziegelmeyer, Christoph Moser, Andreas Dorfer, Bettina Riegler, Sonja Maria Schwieger, Natascha Susanne Schauder, Sabine Schnaubelt, Romana Furgler, Christoph Czaby, Beate Fitz, Evelyn Martina Gürtler, Daniela Wieser, Katharina Schneider, Sarah Elisabeth Riede, Caroline Roth, Nicole Mühlparzer, Daniel Tod, Anita Fürtbauer, Stefan Pichlbauer, Pia Viktoria Muckenschnabl, Clemens Friedrich Hauser, Bianca Wimmer, Julia Entinger.

EHESCHLIESSUNGEN: Herbert Baumann und Michaela Groß, Heinz-Peter Wähner und Brigitte Boitllehner, Reinhard Chmelik, Wien, und Rita Steinpatzer, Herbert Kastenhofer und Gabriela Kersch, Siegfried Hain und Alrun Pernegger, Leopold Leimhofer und Sonja Kastner, Bernhard Schneeweiß und Beate Richter, Dr. jur. Franz Dopf und Petra Riesner, Robert Karigl und Doris Hörwertner, Peter Bertignoll und Susanne Zeillinger, Günther Diesenreiter und Gerlinde Höllhuber, Dietmar Haimer, Altlengbach, und Brigitte Handler.

Ärzte- und Apothekendienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Juli/August 1987

STADT

Juli:

18. Dr. Winkelströter Helmut, Leopold Werndl-Straße 16, Tel. 24 0 35
19. Dr. Loidl Wolfgang, Falkenweg 8, Tel. 24 0 82
25. Dr. Pflegerl Walter, Reindlgutstraße 4, Tel. 61 6 27
26. Dr. Brunthaler Karl, Garsten, Reselfeldstraße 11, Tel. 27 1 53

August:

1. Dr. Schloßbauer Gerhard, Wickhoffstraße 4, Tel. 63 6 24
2. Dr. Pfaffenwimmer Christoph, Schlühslmayrstraße 63/1/3, Tel. 25 1 24
8. Dr. Noska Helmut, Neuschönauer Hauptstraße 30 a, Tel. 22 2 64
9. Dr. Brunthaler Karl, Garsten, Reselfeldstraße 11, Tel. 27 1 53
15. Dr. Loidl Wolfgang, Falkenweg 8, Tel. 24 0 82
16. Dr. Dicketmüller Anton, Wolfern, Friedhofstraße 4, Tel. 0 72 53/73 31

MÜNICHHOLZ

Juli:

18./19. Dr. Rausch Manfred, Leharstraße 1, Tel. 66 2 01
26./27. Dr. Urban Peter, Falkenweg 12, Tel. 27 3 23

August:

1./2. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11, Tel. 63 0 13
8./9. Dr. Rausch Manfred, Leharstraße 1, Tel. 66 2 01
15./16. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11, Tel. 63 0 13

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

Juli:

18./19. Dr. Mayr Heribert, Steyr, Tomitzstraße 5, Tel. 22 6 30
25./26. Dentist Stadlbauer Rudolf, Ternberg 116, Tel. 0 72 56/88 51

August:

1./2. Dentist Vaclavik Franz Otto, Steyr, Haratzmüllerstraße 2, Tel. 24 6 64
8./9. Dentist Scharer Franz, Steyr, Stadtplatz 1, Tel. 24 0 45
15./16. Dr. Ogris Alexander, 4594 Grünburg 39, Tel. 0 72 57/71 18

APOTHEKENDIENST:

Juli:		August:	
5	Sa, 18., So, 19.	3	Sa, 1., So, 2.
6	Mo, 20.	4	Mo, 3.
7	Di, 21	5	Di, 4.
1	Mi, 22.	6	Mi, 5.
2	Do, 23.	7	Do, 6.
3	Fr, 24.	1	Fr, 7.
4	Sa, 25., So, 26.	2	Sa, 8., So, 9.
5	Mo, 27.	3	Mo, 10.
6	Di, 28.	4	Di, 11.
7	Mi, 29.	5	Mi, 12.
1	Do, 30.	6	Do, 13.
2	Fr, 31.	7	Fr, 14.
		1	Sa, 15., So, 16.
		2	Mo, 17.
		3	Di, 18.
		4	Mi, 19.
		5	Do, 20.

1 Hl.-Geist-Apotheke, Mag. Springer, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13

2 Bahnhofapotheke, Mag. Mühlberger, Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77

3 Apotheke Münichholz, Mag. Steinwendtner, Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Mag. Wimmer, Garsten, St.-Berthold Allee 23, Tel. 23 1 31

4 Ennsleitenapotheke, Mag. Öhner, Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82

5 Stadtapotheke, Mag. Bernhauer, Stadtplatz 7, Tel. 22 0 20

6 Löwenapotheke, Mag. Schaden, Enge 1, Tel. 23 5 22

7 Taborapotheke, Mag. Reitter, Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr, Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr. Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Ziffern bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

WO WAS WANN IN STEYR

Bis 1. 11.
Museum der Stadt Steyr:

AUSSTELLUNG „STYRA 1287 – STEYR 1987 – 700 Jahre Großes Privileg". Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 – 15 Uhr.

10. 7. bis 25. 7.
Freitag bis Samstag, VKB-Bummerlhaus Steyr, Stadtplatz 32:

AUSSTELLUNG „Aus dem Schaffen der Maler Maria Holzinger und Otto Götzinger".

17. 7.
Freitag, 18.30 Uhr, Schloß Lamberg:

SCHLOSSKONZERT – es spielt die Lehrlingskapelle der Steyr-Werke unter der Leitung von Prof. Rudolf Nones.

24. 7.
Freitag, 18.30 Uhr, Schloß Lamberg:

SCHLOSSKONZERT – es spielt die Feuerwehrmusikkapelle Trattenbach unter der Leitung von Karl Weigner.

31. 7.
Freitag, 18.30 Uhr, Schloß Lamberg:

SCHLOSSKONZERT – es spielt die Musikkapelle Gleink unter der Leitung von Richard Huber.

5.–21. 8.
VKB-Bummerlhaus Steyr, Stadtplatz 32:

AUSSTELLUNG ELFRIEDE OTT. „Gemalte Impressionen" – Aquarelle und Zeichnungen.

6. 8.
Donnerstag, Abfahrt 12 Uhr, Bummerlhaus Steyr:

LENZIBALDS GEBURTSTAGSFEIER in der Spielstadt Linz-Urfahr mit Besuch der Grottenbahn und Motorbootfahrt auf der Donau. Fahrt und Eintritt frei! (Anmeldungen im Jugendreferat Steyr) (Gem. Veranst. Jugendreferat Steyr / Jugendamt Linz, Sparkasse Steyr / Coca-Cola Wolfern / Busunternehmen Trinko, Molln).

7. 8.
Freitag, 14 Uhr, Stadtsaal Steyr, Stelzhamerstraße 2 a:

SCHMETTERLINGE – Musiktheater für Kinder und Eltern – „VALERIE und die GUTE-NACHT-SCHAUKEL" von Mira Lobe. Musik: Erich Meixner.

7. 8.
Freitag, 18.30 Uhr, Schloß Lamberg:

SCHLOSSKONZERT – es spielt das Kammerorchester Haidershofen.

8. 8.
Samstag, 20 Uhr, Altes Theater Steyr:

Aufführung d. „Anglo Alpine Players" – „THE PROVOKED WIFE" oder „Wie man's treibt, so geht's" – Komödie von Sir John Vanbrugh (Veranst. d. Lions Clubs St. Ulrich).

14. 8.
Freitag, 18.30 Uhr, Schloß Lamberg:

SCHLOSSKONZERT – es spielt die Musikkapelle Ternberg unter der Leitung von Hr. Franz Gmeiner-Pranzl.

15. 8.
Samstag, 14 Uhr, vor der Mehrzweckhalle Münichholz:

FAMILIENFEST im Rahmen der Steyrer FERIENSPIELE 1987 – Ein Fest mit Spielen und Unterhaltung für kleine und große Leute. Große Verlosung und BALLONSTART ab 17 Uhr. Jumping Clown, Eisenbahn, Malaktion usw. (Gem. Veranst. Jugendreferat Steyr / SPÖ-Sektion 14, Bildungs- und Kulturarbeitskreis Münichholz / Fa. Bairhuber).

17. 8.
Montag, 20 Uhr, Altes Theater Steyr:

KONZERT d. BRÜNNER MADRIGALISTEN. Dirigent: Josef Pancik. – Programm: Werke von G. Pierluigi, B. Martinu, A. Bruckner u. a. Volkslieder. – Die „Brünner Madrigalisten" sind ein Amateurchor, gehört aber in der Tschechoslowakei zu den Spitzenchören. Die künstlerische Tätigkeit des gemischten Kammerchores begann im Jahr 1965. Er vereinigt 35 Mitglieder aus verschiedenen Berufen (Lehrer, techn. Mitarbeiter, Ärzte) mit meist reicher sängerischer Praxis. Bald nach ihrer Gründung traten die Brünner Madrigalisten voll in das Kunstgeschehen im In- und Ausland ein: Konzerte in Italien, Frankreich, BRD usw., Mitarbeit mit Rundfunk und Fernsehen, Schallplattenaufnahmen, Beteiligung an Chorfestivals und bedeutende Erfolge bei internat. Wettbewerben sprechen von einer höchst anspruchsvollen künstlerischen Arbeit.

21. 8.
Freitag, 18.30 Uhr, Schloß Lamberg:

SCHLOSSKONZERT – es spielt die Musikkapelle Christkindl unter der Leitung von Adolf Augner.

26. 8.
Mittwoch, 8 Uhr, Abfahrt Bummerlhaus Steyr:

JUBILÄUMSFEST „10 JAHRE LINZER FERIENSPIELE – LENZIBALD" – Hallo Kinder – es erwartet euch ein tolles und lustiges Programm beim ORF, Landesstudio OÖ., Franckstraße 2 a. – Fahrt und Eintritt frei! Anmeldungen im Jugendreferat Steyr! (Gem. Veranstaltung Jugendreferat Steyr / ORF, Jugendamt Linz / Coca-Cola Wolfern / Sparkasse Steyr / Kinderfreunde Steyr / Busunternehmen Trinko, Molln.)

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Walter Lanner erteilt am Donnerstag, 30. Juli, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der Oberösterreichischen Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Grundsätzlich wird eine einmalige Auskunft informativen Charakters gegeben. Die erste unentgeltliche Auskunft steht jedem Bewohner der Stadt Steyr und Umgebung zu, und zwar ohne Rücksicht auf Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Ratsuchenden.



Die Brünner Madrigalisten gastieren am 17. August im Alten Theater.

Intensivförderkurse für Schüler

Heuer finden wiederum Intensivförderkurse für Schüler der 1. – 4. Klassen der Hauptschulen oder allgemeinbildenden höheren Schulen (bei Latein für alle Klassen) in den Fächern Englisch, Mathematik und Latein statt:

Kursbeitrag: S 400.– für Englisch und Mathematik, S 200.– für Latein.

Dauer: Englisch und Mathematik – jeweils Montag bis Freitag, 31. August bis 4. September **und** 7. September bis 11. September 1987, jeweils 4 UE pro Tag.

Latein: Montag bis Freitag, 31. August bis 4. September, **oder** 7. September bis 11. September 1987, jeweils 4 UE pro Tag.

Ort: Volkshochschule, Stelzhamerstraße 11.

Anmeldungen: Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208. Die Einzahlung des Kursbeitrages erfolgt bei der Anmeldung.

✽

IM ZUGE DER REALISIERUNG DES KINDERSPIELPLATZKONZEPTS der Stadt Steyr gab der Stadtsenat einen Betrag von S 40.000.– zur Anschaffung von Spielgeräten für den öffentlichen Kinderspielplatz an der Winklingerstraße frei. Die Anlage wird damit um zwei Federwipptiere für Kleinkinder und einen Kletterturm mit Rutsche erweitert, um den Kindern aller Altersgruppen entsprechende Geräte anzubieten.

Kammerkonzert-Abonnement 1987/88 im Alten Theater

SAMSTAG, 17. OKTOBER:

LIEDERABEND Gabriele Hafner (Sopran), Klavierbegleitung Prof. Dr. Erik Werba. – Programm: Lieder von L. v. Beethoven, W. A. Mozart, J. Brahms, R. Schumann, H. Wolf und R. Strauss.

SAMSTAG, 14. NOVEMBER:

KLAVIERABEND Hans Petermandl. – Programm: L. v. Beethoven: 33 Veränderungen über einen Walzer von A. Diabelli, op. 120, und Große Sonate für das Hammerklavier B-Dur, op. 106.

SAMSTAG, 19. MÄRZ 1988:

DUOABEND Konrad und Thomas Ragossnig (Laute, Gitarre, Cembalo). – Programm: A. Vivaldi: Sonate C-Dur, RV 82; D. Scarlatti: Vier Sonaten für Cembalo; J. S. Bach: Sonate G-Dur für Laute und Cembalo nach Orgeltriosonate Nr. 1 Es-Dur, BWV 525; H. Villa-Lobos: Drei Stücke für Gitarre solo; L. v. Beethoven: Andante con Variazioni D-Dur, WoO 44 für Gitarre und Cembalo; L. Boccherini: Introduktion und Fandango für Gitarre und Cembalo.

SAMSTAG, 9. APRIL:

DUOABEND Christian Anzinger, Violine, Giancarlo Simonacci, Klavier. – Programm: G. Tartini: Teufelstrillersonate; L. v. Beethoven: Kreutzersonate; J. Brahms: 3. Sonate d-Moll.

SAMSTAG, 7. MAI:

KLAVIERABEND Nikolaus Wiplinger. Programm wird noch bekanntgegeben.

SAMSTAG, 11. JUNI:

KAMMERMUSIKABEND Tassilo-Quartett Kremsmünster. – Thomas Pözlberger, 1. Violine; Johannes Gstöttner, 2. Violine; Wolfgang Schatz, Viola; Andreas Pözlberger, Violoncello. – Sigrid Hagmüller, Gesang; Ursula Pözlberger, Flöte. – Programm: W. A. Mozart: Streichquartett in B-Dur, KV 589; W. Pözlberger: „Lieder zwischen Traum und Tat", 6 Lieder nach Texten von Waldemar Bonsels; C. Franck: Streichquartett in D-Dur.

Beginn ist jeweils 19.30 Uhr. Anmeldungen: Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, Tel. 25 7 11/343.



Bürgermeister lud zum Jungbürgerempfang ein

Erfreulich war wieder die familiäre Atmosphäre, die sich bei den Gesprächen zwischen den Jungbürgern, Bürgermeister Heinrich Schwarz und den Mandataren entwickelte. Mit besonderer Freude nahmen die jungen Steyrer die Gelegenheit des persönlichen Kontaktes mit dem Bürgermeister und den Politikern der Stadt Steyr wahr.

Bürgermeister Heinrich Schwarz betonte in seiner Begrüßungsansprache, alles für die Steyrer Jugend und gegen die Jugendarbeitslosigkeit zu unternehmen. Anschließend überreichte er dem Jungbürger Rainer Hinterdorfer, stellvertretend für alle Jungbürger, einen Bildband von Steyr.

Ernst Krenmayr sorgte bei dieser Feier für die musikalische Umrahmung. Der nächste Jungbürgerempfang findet am Samstag, 24. Oktober, um 19 Uhr im Festsaal des Steyrer Rathauses statt.

Foto: Kranzmayr

600 begeisterte Jugendliche bei der S-Box Ibiza-Party

Wie im vergangenen Jahr veranstaltete die S-Box der Sparkasse Steyr in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat der Stadt Steyr das verrückteste Disco-Fest des Jahres, die „Ibiza-Party 1987".

Volkmar Holzapfel präsentierte via Plattenteller heiße Hits am laufenden Band und füllte damit die Tanzfläche von Anfang an. Im Laufe des Abends wurden drei tolle Showeinlagen geboten, die stürmischen Beifall ernteten: Jürgen Armbrüster, ein S-Box-Mitglied, zeigte mit seinen hübschen „Backgroundgirls" Christian und Peter seine Falco-Show. Susi Tomandl, eine Schülerin des BG Steyr, parodierte Tina Turner so gekonnt, daß sie ohne Zugabe die Bühne nicht verlassen konnte.

Akrobatisches Disco-Tanzen zeigten die Staatsmeister in dieser Disziplin, Evelyn und Gerald Oberreither aus Bad Hall.

Knapp vor 24 Uhr kam es zur Verlosung der Preise, die vom Flug nach Ibiza bis zur Sporttasche reichten. Den ersten Preis, die Ibiza-Reise, zur Verfügung gestellt von Herrn Schmidinger, RUEFA-Reisen Steyr, gewann Bernhard Diwald aus Steyr.

Die S-Box gratuliert allen Gewinnern und hofft, daß die Ibiza-Party 1988 ebenso erfolgreich wird.

25 Jahre Aktion „Du und die Gemeinschaft“

Am 16. und 17. Juni dieses Jahres führte die Volkshochschule der Stadt Steyr zum 25. Mal die Aktion „Du und die Gemeinschaft“ durch. Die Initiatoren der Aktion gingen vor 25 Jahren von der Überlegung aus, daß die Stadtverwaltung und die Bewohner der Stadt eine Gemeinschaft bilden, in der jedem Teil Rechte zustehen, aber auch Pflichten auferlegt sind. Um dieses Bewußtsein zu stärken, werden alljährlich alle Schüler der 8. Schulstufe der Steyrer Pflichtschulen sowie der 4. Klassen der Allgemeinbildenden Höheren Schulen an einem Vormittag zu einer Gemeinschaftsveranstaltung im Stadttheater eingeladen. In diesem Rahmen werden in einer anschaulichen Demonstration die wichtigsten Behörden und Institutionen der Stadt vorgestellt. Nach einer Begrüßung durch den Bürgermeister präsentieren sich die Stadtverwaltung, das Gericht, die Bundespolizei, das Österreichische Bundesheer, das Rote Kreuz sowie die Freiwillige Stadtfeuerwehr in Bild und Ton und zeigen die ihnen zur Bewältigung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auf. Im Anschluß daran findet eine Geräteschau und eine Vorführung von verschiedenen Einsatzfahrzeugen statt. Diese Informationsveranstaltung, welche im Rahmen des Unterrichts stattfindet und als Beitrag der Stadt zur staatsbürgerlichen Erziehung der Steyrer Jugend zu sehen ist, findet immer ihren Abschluß mit einer Jause aus der Feldküche des Bundesheeres. In den 25 Jahren ihres Bestandes haben fast 19.000 Schüler an der Aktion, welche auch in Zukunft fortgesetzt werden soll, teilgenommen.



Bürgermeister Heinrich Schwarz begrüßt die Teilnehmer am Schülerliga-Semifinale.

Österreichs Schülerligameister kamen nach Steyr

Selbst der heißeste Tag des Jahres konnte die Begeisterung Österreichs bester Schülerligaspieler nicht bremsen. So lief bei 30 Grad im Schatten im Vorwärts-Stadion das Bundesschülerliga-Semifinale ab. Bürgermeister Heinrich Schwarz, Bezirksschulinspektor Regierungsrat Erwin Rebhandl und Sparkassen-Vorstandsdirektor Dkfm. Johann Glück begrüßten die Fußballknirpse. 2000 Steyrer Schüler heizten die Stimmung an. Das Rahmenprogramm bestritten 120 Mädchen des BG Steyr mit einem bestens einstudierten modernen Tanz, die Sporthauptschule Tabor mit Turnvorführungen am Trampolin und beim Bodenturnen und Hans Hinterleitner mit einer Bodybuilding-Show.

Die Trauner Fünfkämpfer lieferten die große Überraschung. Schon 1981 einmal Bundesmeister geworden, setzten sie sich beim 1. Bewerb in Führung und gaben sie bis zum 4. Durchgang nicht mehr ab. Enttäuschung jedoch für den oberösterreichischen Meister BRG Wels. Sie unterlagen gegen Mattersburg 0:4 und schieden aus. Dafür sprang der „Vize“ SHS Kleinmünchen in die Bresche, siegte gegen HS Grödig 3:0 und kam dadurch ins kleine Bundesfinale. Den Steyrer Organisatoren, Hauptschullehrer Kurt Bös und Norbert Tanzer, wurde Lob ausgesprochen.

Für Steyr, das zu einem Schwerpunkt der oö. Schülerliga geworden ist, wurde diese Spielfest-Ausrichtung eine Anerkennung. Heuer nahmen acht Mannschaften an der Meisterschaft teil.

Die Begeisterung, mit der die Fußballknirpse dem Ball nachjagen, ist der schönste Lohn für die Lehrer. War Fußball einmal aus der Schule ausgesperrt, so ist er zur Zugnummer des Turnunterrichts geworden.

F. L.

Konzert zum Stadtfest

Das Kulturamt der Stadt Steyr veranstaltete zur Eröffnung des Stadtfestes ein Konzert im Stadttheater, welches von der Stadtkapelle unter Leitung von Prof. R. Nones durchgeführt wurde. Wie immer gründlich vorbereitet, lag der Schwerpunkt des Programmes diesmal auf der heiteren, unterhaltsamen Linie. Trotzdem wurde musikalisch Anspruchsvolles geboten.

Eröffnet wurde mit der schwungvollen Ouvertüre zur „Diebischen Elster“ von Gioacchino Rossini in einem vorzüglichen Arrangement von Prof. H. Männeke. Das Blasorchester spielte wiederum exakt, klangschön und dynamisch differenziert, präzise und temperamentvoll vom Dirigenten geleitet. Es folgte das Vorspiel zum 1. Akt der Oper „La Traviata“ von G. Verdi, in der Bearbeitung von W. Schwittmann. Hier konnte sich die Holzbläsergruppe besonders auszeichnen. Den Abschluß des ersten Teiles bildete eine Fantasie aus der komischen Oper „Die verkaufte Braut“ von F. Smetana, in geschickter Melodienauswahl wirksam instrumentiert von K. Pfortner.

Zwischen den einzelnen Musikstükken sprach OAR W. Radmoser verbindende und erklärende Worte, welche er mit der Begrüßung zahlreicher Ehrengäste einleitete. Vor allem die Gäste aus der Partnerstadt Plauen im Vogtland, DDR, hieß er herzlich willkommen – den Bürgermeister, den Bezirkssekretär, Vertreter der „Plauener Spitze“ sowie anwesende Jugendliche aus dieser Stadt, wo die Stadtkapelle im Mai d. J. gastierte.

Der zweite Teil des Konzertes war der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß gewidmet. Dabei wirkten neben der Stadtkapelle mit: der verstärkte Chor St. Josef/Ennsleite, welcher von seinem Leiter Gerald Reiter vortrefflich vorbereitet wurde; als Solisten Pauline Breirather – Sopran, und Anton Steingruber – Tenor, vom Landestheater Linz. Es war ein vortrefflich gebundener Melodienstrauß aus diesem wirksamen Werk, in allen Nummern besonders sorgfältig vorbereitet und untadelig vorgetragen. Nach der zündenden Ouvertüre sang der Tenor das Auftrittslied der Barinkay („Ein flotter Geist“), vom Chor dezent unterstützt. Saffis Lied von den Zigeunern gelang der Sopranistin ausgezeichnet. Das bekannte Duett „Wer uns getraut“ gelang durch die gute klangliche Abstimmung der beiden Solisten überaus eindrucksvoll. Mit dem Einzugsmarsch konnte der Chor seine Qualitäten effektvoll unter Beweis stellen. Der stürmische Beifall der zahlreichen Zuhörer wurde mit dem Radetzkymarsch von Johann Strauß Vater als Zugabe bedankt und damit ein effektvoller Abschluß gesetzt.

J. Fr.

INHALT

8. Steyrer Stadtfest	188–191
„Plauener Spitze“ zu Gast in Steyr	192
Styra 1287 – Steyr 1987, 700 Jahre Großes Privileg	194/195
Amtliche Nachrichten	196–198
Vorwärts wieder Stadtmeister	200
Aus dem Gemeinderat	202
Ärzte- und Apothekendienst	203
Kostenlose Rechtsauskunft	204
25 Jahre Aktion „Du und die Gemeinschaft“	206
Programm der Theatergastspielsaison 1987/88	209
Entsorgung von Sonder- und Sperrmüll	210

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus

Redaktion: OAR Walter Radmoser, Steyr, Rathaus, Telefon 25 7 11/204, FS 28139

Hersteller: Verlagsanstalt Gutenberg, 4010 Linz, Anastasius-Grün-Straße 6

Verlagsort Steyr, Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25 7 11/231

Titelfoto: Kranzmayr

GOLLNER-SPORT
Grünmarkt 18
Telefon (0 72 52) 22 5 84-0

BILLIGER wird's nimmer!

SOMMERSCHLUSSVERKAUF
vom 17. 7. bis 31. 7. 1987

KASTINGER	Bergschuhe	50 %
DACHSTEIN	Halbschuhe	50 %
ADIDAS	Auslaufmodelle	
NIKE	bei Lauf- und	20 – 50 %
PUMA	Fußballschuhen	
Kinderschuhe, Basketballschuhe und Spikes		30 – 50 %
Tennisbekleidung		10 – 50 %
Wanderbekleidung		10 – 50 %
Tennisschläger		10 – 50 %
Trainingsanzüge		10 – 50 %

REDUZIERT!

GOLLNER SPORT ist einfach Spitze in Qualität und Preis!

30 Jahre Fahrschule Steininger

Ihr dreißigjähriges Bestandsjubiläum feiert heuer die Fahrschule Steininger, die in diesem Zeitraum etwa 20.000 Fahrschüler auf die Führerscheinprüfung vorbereitet hat und stolz ist, daß die überdurchschnittliche Quote bestandener Fahrprüfungen nicht zuletzt aus modernsten Unterrichtsmethoden resultiert. Das 1957 von Prof. Ing. Anton Steininger gegründete Unternehmen wurde 1971 von seinem Sohn Ing. Helmut Steininger übernommen. Alle Familienmitglieder sind inzwischen als Mitarbeiter in die Fahrschule integriert. Es unterrichten vier Fahrschullehrer und vier Fahrlehrer. Die Führerscheinbewerber werden auf neun Pkw, sieben Motorrädern, einem Traktor und einem Lkw mit Anhänger für die Prüfung vorbereitet.

Anläßlich des 30jährigen Bestandes der Fahrschule hat Ing. Steininger der Stadt Steyr 10.000 Schilling für soziale Zwecke gespendet.

Kommen Sie jetzt zu
Ford
und gewinnen Sie das Auto Ihrer Wahl

Ab Juli **NEU** in Steyr

Autohaus FROSCHAUER
Ennserstraße 41
(neben Fa. Wittner)
Tel. 0 72 52/66 3 12

Ford
Vertragswerkstätte
Neu- und Gebrauchtwagen

Diamantene Hochzeit feierten:



Frau Maria und Herr Franz Hofer, Tomitzstraße 12

Goldene Hochzeit feierten:



Frau Maria und Herr Josef Spöck, Damberggasse 32



Frau Gertrud und Herr Franz Höllinger, Buchholzerstraße 6



Frau Maria und Herr Johann Bumberger, Stelzhamerstraße 32e

Neuerlicher Versuch zur Erstellung eines „Steyrer Kulturkalenders“

Sehr geehrte Damen und Herren,

verschiedene Vereine, Kulturinitiativen und andere Institutionen bereichern in dankenswerter Weise das Kulturprogramm in unserer Stadt. Doch haben Aktivitäten, die in zeitlicher Nähe oder sogar am gleichen Tag durchgeführt werden, einander publikumsmäßig und finanziell beeinträchtigt. Um solche Konkurrenzierungen zu vermeiden, greife ich neuerlich den schon mehrmals im „Amtsblatt der Stadt Steyr“ veröffentlichten Plan der Kulturverwaltung auf und wiederhole die Absicht, einen Steyrer Kulturkalender zu erstellen. Ich ersuche Sie nochmals, diese Bemühungen zu unterstützen. Dies möge in der Form geschehen, daß Sie Ihre kulturellen Absichten rechtzeitig vor der endgültigen Terminisierung mit dem im Kulturreferat aufliegenden Terminkalender abstimmen. In weiterer Folge werden Ihre kulturellen Aktivitäten kostenlos im „Amtsblatt der Stadt Steyr“ verlautbart, wenn die anzukündigenden Einzelheiten der betreffenden Veranstaltung bis spätestens am 20. des dem Erscheinungsdatum vorhergehenden Kalendermonats im Kulturreferat eingelangt sind (Berichtszeitraum ist vom 15. des Erscheinungsmonats bis zum 15. des Folgemonats).

Bedingung für eine Verlautbarung im Kulturkalender des „Amtsblattes der Stadt Steyr“ ist es verständlicherweise, daß Ihre Aktivität keine Eigenveranstaltung der Kulturverwaltung konkurrenziert. Doch dies läßt sich bei der zuvor vorgeschlagenen rechtzeitigen Terminkoordinierung leicht vermeiden.

Ich darf Sie daher neuerlich einladen, sich bezüglich einer Terminkoordinierung von Kulturveranstaltungen telefonisch mit dem Kulturreferat unter der Tel.-Nr. 25 7 11/343 (Durchwahl) in Verbindung zu setzen und die Übersendung der Ankündigung für die Aufnahme in den Kulturkalender des Amtsblattes bis spätestens zum genannten Redaktionsschluß vorzunehmen.

Ich bin sicher, daß mit Ihrer Hilfe ein reichhaltiger und doch terminlich abgestimmter Steyrer Kulturkalender erstellt werden kann.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

Eiserne Hochzeit feierten:



Frau Maria und Herr Franz Kramar, Daimlerweg 9.



DEN 90. GEBURTSTAG FEIERTE: Frau Anna Hollnbuchner, Gründbergstraße 3

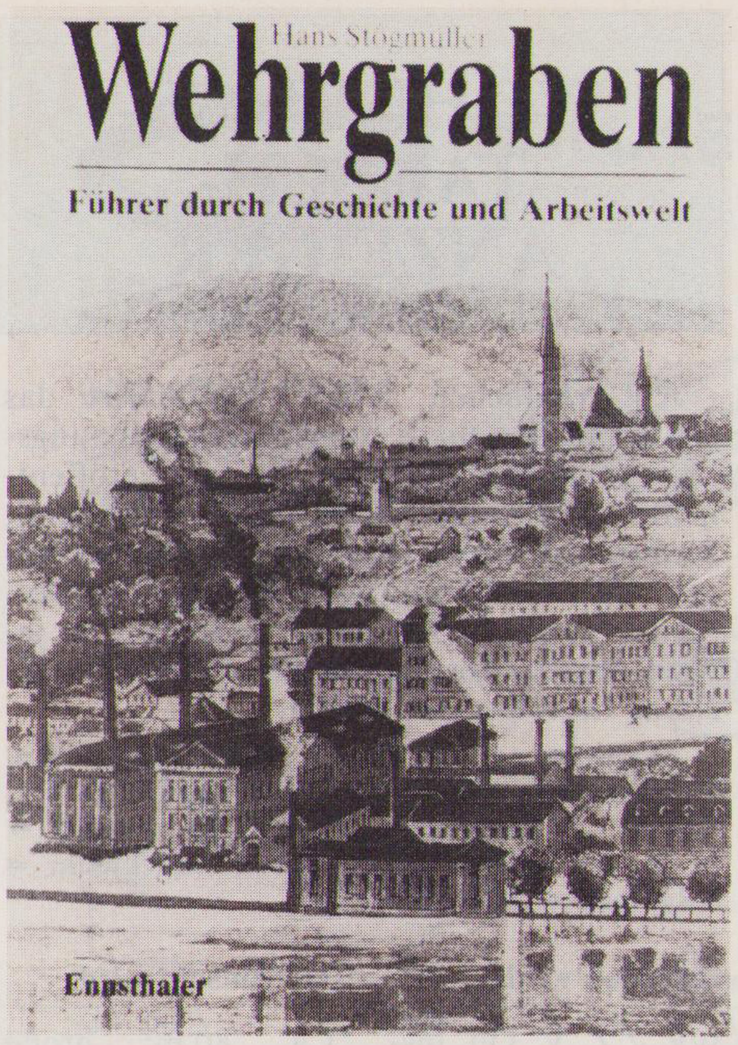
Fotos: Kranzmayr

Entschädigung

für die Halter von Lämmern im Zusammenhang mit der Reaktorkatastrophe vom 26. April 1986 in der UdSSR

Im Zusammenhang mit der Reaktorkatastrophe vom 26. April 1986 werden aufgrund der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 11. November 1986 an Halter von Schafen oder Lämmern, wenn das Fleisch wegen einer nachgewiesenen, den Grenzwert überschreitenden Kontamination nicht in den Verkehr gebracht werden durfte, finanzielle Hilfen gewährt. Die Anträge sind bis längstens 31. Juli 1987 an das Amt der oö. Landesregierung, Agrar- und Forstrechts-Abteilung, Promenade 31, 4010 Linz, im Wege der Landwirtschaftskammer für OÖ., Auf der Gugl 3, Linz, zu richten. Entsprechende Antragsformulare liegen beim Magistrat Steyr, Magistratsabteilung 1 – Bezirksverwaltungsbehörde, auf.

SOMMER SCHLUSS VERKAUF !
– 20 %
– 30 %
– 50 %
IN IHREM SCHUHHAUS
FODERMAIR
4400 STEYR, BAHNHOFSTRASSE 7



Wehrgraben-Führer

Mit seinem „Führer durch Geschichte und Arbeitswelt des Wehrgrabens“ hat Hans Stögmüller Daten und Fakten versammelt dargestellt, die man sich sonst mühsam aus verschiedensten Quellen und Archiven holen müßte. Der Autor dokumentiert die Geschichte dieses Stadtteiles vom Mittelalter bis in die Gegenwart, schildert die vielfachen Verpflichtungen der Mitglieder der Wehrgraben-Kommune zur Sicherung der Wasserkraftnutzung und erzählt kuriose Begebenheiten, die zeigen, wie sich die Leute auch in der guten alten Zeit gestritten haben. Stögmüller erinnert an Details der Ladenkahrl-Flößerei, schildert den Übergang vom Handwerk zur Industrie des Josef Werndl und der Waffenfabrik und kommentiert das jahrelange Tauziehen um die Zukunft des Wehrgrabens. Sehr wertvoll ist die Bilddokumentation der bedeutendsten Gebäude im Wehrgraben und in Unterhimmel. – Das 186 Seiten umfassende Taschenbuch ist im Ennsthaler-Verlag in Steyr erschienen und kostet 138 Schilling.

Industriegeschichtliche Wanderungen durch den Wehrgraben

Für alle, die eine industriegeschichtliche Wanderung durch den Wehrgraben unternehmen wollen, steht ein sehr informativ und handlich gestalteter Prospekt zur Verfügung, in dem Frau Prof. Mag. Friederike Lechner den Leser durch die wechselvolle Wirtschaftsgeschichte dieses Stadtteiles führt und alle wichtigen Aspekte der handwerklichen und industriellen Phasen im Laufe der Jahrhunderte kompetent darstellt. Historische Fotos erinnern an die Industriearchitektur in der Hochblüte der Eisenverarbeitung im Wehrgraben. Wer sich vor Ort genau informieren will, findet im Prospekt eine Anregung für die Begehung von drei Industrielehrpfaden mit Wegstrecken von 15, 40 oder 60 Minuten. Der gut gelungene Prospekt wurde in einer Auflage von 5000 Stück von den Oberösterreichischen Nachrichten, dem Fremdenverkehrsverband Steyr und der Stadt Steyr finanziert.

*

Die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN zahlt im Monat August ihre Pensionen am Montag, 3., aus; die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER am Montag, 3., und Dienstag, 4. August.

Problemmüll-Sammlung am 1. August

Der Problemmüllsammeltag am 6. Juni 1987 brachte ein Sammelergebnis von 3868 kg. Von dieser Menge wurden jedoch 200 kg Kunststoffabfälle aussortiert, die gesondert verbracht werden. Der nächste Problemmüllsammeltag findet am 1. August 1987 statt.

Programm der Theater-Gastspielsaison 1987/88 in Steyr

ABONNEMENT I – A

(7 musikalische Aufführungen und 6 Sprechstücke)

Donnerstag, 8. 10.: HEIM. Schauspiel von Felix Mitterer.
Donnerstag, 12. 11.: DIE REGIMENTSTOCHTER. Komische Oper von Gaetano Donizetti.
Donnerstag, 26. 11.: EIN MASKENBALL. Oper von Giuseppe Verdi.
Donnerstag, 3. 12.: PLAZA SUITE. Komödie von Neil Simon.
Donnerstag, 21. 1.: DER PFLUG UND DIE STERNE. Schauspiel von Sean O'Casey.
Donnerstag, 28. 1.: JOHANN-STRAUSS-KONZERT des Bruckner-Orchesters Linz unter dem Dirigenten Peter Guth.
Donnerstag, 3. 3.: ORPHEUS UND EURYDIKE. Oper von Christoph Willibald Gluck.
Donnerstag, 14. 4.: DIE ZWÖLF GESCHWORENEN. Stück von Reginald Rose und Horst Budjuhn.
Donnerstag, 28. 4.: VOLL AUF DER ROLLE. Theaterstück von Leonie Ossowski.
Donnerstag, 5. 5.: EIN KLOTZ AM BEIN. Komödie von Georges Feydeau.
Donnerstag, 19. 5.: DER PROZESS. Oper von Gottfried von Einem.
Mittwoch, 8. 6.: MEFISTOFELE. Oper von Arrigo Boito.
Donnerstag, 30. 6.: DER OPERNBALL. Operette von Richard Heuberger.

ABONNEMENT I – B

(7 musikalische Aufführungen)

Donnerstag, 12. 11.: DIE REGIMENTSTOCHTER. Komische Oper von Gaetano Donizetti.
Donnerstag, 26. 11.: DER MASKENBALL. Oper von Giuseppe Verdi.
Donnerstag, 28. 1.: JOHANN-STRAUSS-KONZERT des Bruckner-Orchester Linz unter dem Dirigenten Peter Guth.
Donnerstag, 3. 3.: ORPHEUS UND EURYDIKE. Oper von Christoph Willibald Gluck.
Donnerstag, 19. 5.: DER PROZESS. Oper von Gottfried von Einem.
Mittwoch, 8. 6.: MEFISTOFELE. Oper von Arrigo Boito.
Donnerstag, 30. 6.: DER OPERNBALL. Operette von Richard Heuberger.

ABONNEMENT I – C

(6 Sprechstücke)

Donnerstag, 8. 10.: HEIM. Schauspiel von Felix Mitterer.
Donnerstag, 3. 12.: PLAZA SUITE. Komödie von Neil Simon.
Donnerstag, 21. 1.: DER PFLUG UND DIE STERNE. Schauspiel von Sean O'Casey.
Donnerstag, 14. 4.: DIE ZWÖLF GESCHWORENEN. Stück von Reginald Rose und Horst Budjuhn.
Donnerstag, 28. 4.: VOLL AUF DER ROLLE. Theaterstück von Leonie Ossowski.
Donnerstag, 5. 5.: EIN KLOTZ AM BEIN. Komödie von Georges Feydeau.

ABONNEMENT II

(5 musikalische Aufführungen und 3 Sprechstücke)

Donnerstag, 29. 10.: TÜRENKNALLEN. Komödie von Gerard Lauzier.
Donnerstag, 10. 12.: DER ZAREWITSCH. Operette von Franz Lehár.
Donnerstag, 18. 2.: UNVERHOFFT. Posse mit Gesang von Johann Nestroy.
Donnerstag, 10. 3.: BALLETTABEND. Sergej Prokofjew, Béla Bartók, Leonard Bernstein.
Donnerstag, 24. 3.: DIE ZAUBERFLÖTE. Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.
Donnerstag, 21. 4.: DER OPERNBALL. Operette von Richard Heuberger.
Donnerstag, 26. 5.: LEONCE UND LENA. Lustspiel von Georg Büchner.
Donnerstag, 23. 6.: DOPPELT LIEBEN HÄLT BESSER. Komödie von Ray Cooney.

Programmänderungen vorbehalten!
Spieltag bleibt wie bisher der Donnerstag (mit wenigen Ausnahmen). Beginn jeweils 19.30 Uhr. Spielort: Stadttheater Steyr, Volksstraße 5.

Anmeldungen und Auskünfte: Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, Tel. 25 7 11/343.

Freiwillige Feuerwehr Steyr wurde Landessieger

Eine Zillenmannschaft der Wasserwehr konnte nach einem ersten Platz beim 2. Bezirks-Wasserwehr-Leistungsbewerb in Steyr ihr Können wieder unter Beweis stellen. Beim 26. Bewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber in Mauthausen wurde die Zillenbesatzung HBM Erich Mekina und FM Mario Gruber in der Wertungsklasse Bronze 1 A Landessieger, bei einer Teilnahme von 286 Mannschaften. Außerdem konnten FM Mario Gruber das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze und HLM Robert Hahn das Wasserwehrleistungsabzeichen in Silber erreichen.



Im Bild v. l. n. r.: OBR Wallergraber, HBM Mekina, HBI Zimmermann, FM Gruber, HLM Hahn, HBI Hackl, BR Schrottenholzer.

Entsorgung von Sonder- und Sperrmüll

Auf Wunsch der Bevölkerung, aber auch zur Vervollständigung des Systementsorgungskonzepts wurden im Bereich der Landarbeitersiedlung und der Siedlung Im Hammergrund zwei Großcontainer zur Aufstellung gebracht, die aber nur zur Aufnahme von verrottbaren Gartenabfällen dienen. Diese Container werden so wie die übrigen, welche zur Aufnahme von Gartenabfällen dienen, in der Zeit von April bis September zur Verfügung stehen. Hervorzuheben ist der Umstand, daß bis jetzt nur an den beiden genannten Standorten die Entsorgung ordnungsgemäß verläuft. An allen anderen Plätzen ist es anscheinend nicht möglich, das Einbringen von Sonderabfällen zu verhindern. Sonderabfälle können von der Bevölkerung kostenlos jeweils am ersten Samstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr an sechs Entsorgungsstellen (Feuerwehrdepot Münichholz, Parkplatz Schiffmeisterhaus, Jahrmarktgelände Tabor, Wochenmarktgelände Ennsleite, Mehrzweckhalle Wehrgraben, Sparkassenplatz Resthof) abgegeben werden. Sperrmüll kann kostenlos in die wiedereröffnete Deponie zu nachstehenden Zeiten gebracht werden: Montag, Dienstag, Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr; Mittwoch und Freitag von 8 bis 17.30 Uhr; Samstag von 8 bis 11 Uhr.

Es liegt im eigenen Interesse, die mit hohem Kostenaufwand instandgesetzte Hausmülldeponie zu schonen und auch zu verhindern, daß dort Sonderabfälle abgelagert werden. Leider muß immer wieder festgestellt werden, daß Firmen Sonderabfälle verbringen und daß auch die Sperrmüllcontainer von „Nicht-Steyrern" unzulässigerweise benützt werden.

WOHNUNGS-TAUSCH-ANZEIGER

Auf vielfachen Wunsch publiziert das Amtsblatt der Stadt Steyr einen Wohnungstauschanzeiger. Anzeigen, die hier veröffentlicht werden sollen, sind beim Pressereferat, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 209, einzubringen. Die Veröffentlichung erfolgt kostenlos. Annahmeschluß für solche Anzeigen ist jeweils der 20. des Monats für die Veröffentlichung im folgenden Monat.

Abkürzungen: Küche = K, Kochnische = Kn, Wohnküche = Wk, Zimmer = Z, Kabinett = Kb, Kammer = Ka, Vorzimmer = V, Badezimmer = B, Dusche = Du, Balkon = Bk, Abstellraum = AR, Heizkosten = Hk.

Geboten wird:	**Gewünscht wird:**
Wk, 2 Z, V, Du, insgesamt 40 m², mtl. Miete S 728.– ohne Hk. Schweigerstraße 13, Tel. 63 97 54.	Ca. 80 m² große Wohnung, bestehend aus K und 3 Z in Münichholz, mtl. Miete bis ca. S 3000.– inkl. Hk.
K, 5 Z, V, B, Bk, AR, insgesamt 104 m², mtl. Miete S 5264.– inkl. Hk und Garage, Baukostenzuschuß S 53.300.–. Hager Maria, Resthofstraße 37/6, Tel. 64 8 66.	Ca. 80 m² große Wohnung im Resthof, bestehend aus K und 3 Z, mtl. Miete bis ca. S 3500.– inkl. Hk.
K, 3 Z, V, B, insgesamt 80 m², mtl. Miete S 3500.– inkl. Hk. Wallischstraße 1 (Handlbau), Tel. 25 65 25 abends.	Ca. 100 m² große Wohnung, bestehend aus 4 Z und K, mtl. Miete bis S 4000.– inkl. Hk, auf der Ennsleite, Arbeiterstraße 37 – 41.

Raiffeisen-Prämiensparen

Mit kleinen Beträgen einen hohen Ertrag erzielen!

Wir machen mehr aus Ihrem Geld.

Raiffeisenbank am Tabor

Steyr-Tabor, Ennser Straße 2, Tel. 62 3 95-0
Bankstelle der Raiffeisenbank Garsten-Steyr

GOLLNER SPORT

Grünmarkt 18
Tel. (0 72 52) 22 5 84-0

URLAUBSAKTION

wie stellt man eine familie auf die beine?



Heute mag es die ganze Familie sportlich, bunt und bequem – und

trägt adidas Zum Beispiel die **„Jack"**



für **öS 699,–** in Schwarz, Rot, Blau, Grün oder Gelb. Ebenfalls in vielen Größen



und Farben gibt es die **„Jolly"** für **öS 399,–** und die **„Sweety"** für **öS 499,–**



von adidas Die Jüngsten fühlen sich in dem **„Speedy"** für **öS 599,–**



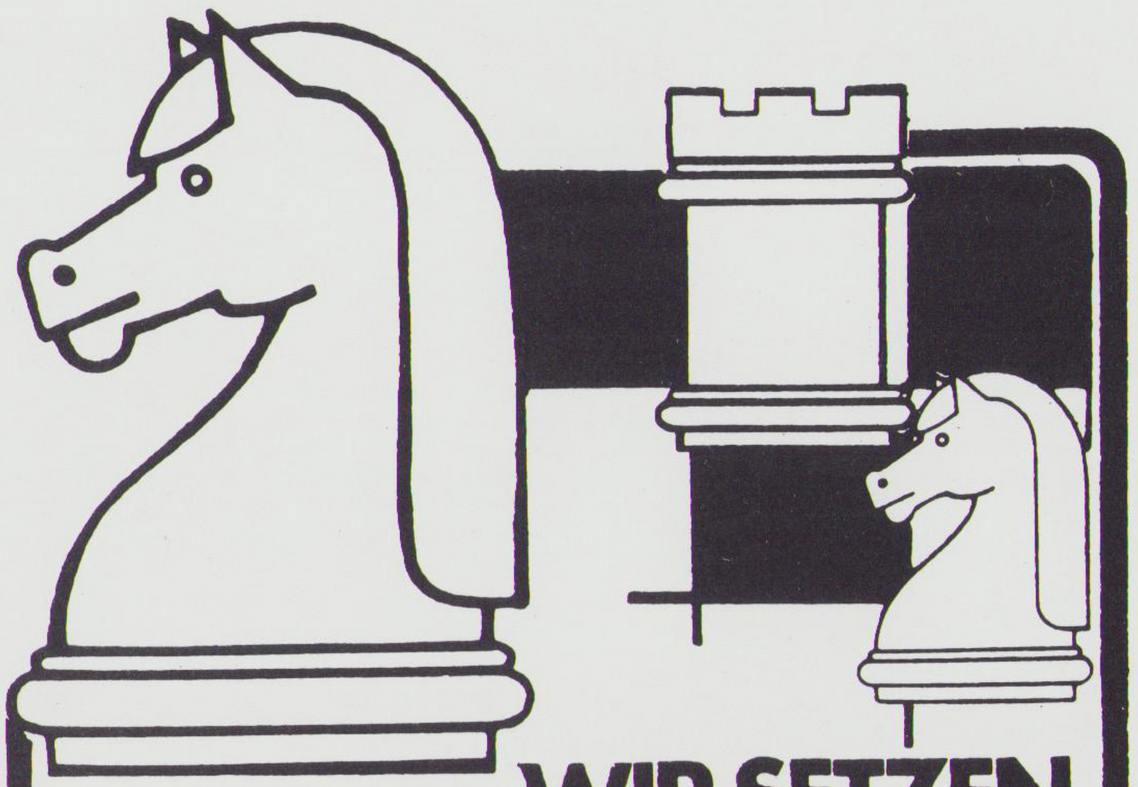
und dem **„Flip"** für



öS 399,– am wohlsten. Lust bekommen? Dann besuchen Sie Ihren adidas-Fachhändler.

adidas

GOLLNER SPORT ist einfach Spitze



WIR SETZEN DIE PREISE MATT

im SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

Schuhhaus Baumgartner Steyr, Stadtplatz 4

Jetzt: Reihenweise Urlaubspreise!

Fahren Sie mit Ihrem Auto auf Urlaub? Brauchen Sie noch einiges, wollen aber Ihr Urlaubsbudget nicht zu sehr belasten?

Unsere Sonderangebote

Benzinkanister 5 l		34,–
Reifenpannen-Spray PKW		45,–
Pannendreieck ECE		60,–
Heckfenster-Rollo		98,–
Feuerlöscher, 1 kg		159,–
Fußpumpe + Mano		59,–
Stecknußkassette, 24tlg.		159,–
Gepäckträger, uni		149,–
Lastenträger, uni		165,–
Lastenträger Spezial	ab	498,–
Auto-Kindersitze	ab	430,–
Glasdach mit TÜV		1.198,–

Heute finden Sie dieses Angebot in jeder der 47 Forstinger-Filialen und überall in Österreich zum gleichen Preis.

Bei Forstinger wird auch Beratung großgeschrieben. Es gibt in jeder Filiale nur fachkundige Mitarbeiter. Profis, die Ihnen bei jedem Problem helfen können.

Alles für den Urlaub

Autolampen · Sicherungen · Keilriemen · A-Zeichen · Rettungsdecke · Leselampe · Autoapotheke · Pannendreieck · Abschleppseile · Diebstahlsicherungen · Gepäckträger · Lastenträger · Gepäckhalter · Gepäckbox · Gepäcknetz · Gepäckplane · Kindersitze · Rückenlehne · Kanister · Feuerlöscher · Kühlsitz · Kopfstütze

Darum zahlt es sich immer aus, zum Forstinger zu fahren. Denn er ist bei Auswahl, Beratung und Preis unschlagbar. Seit 25 Jahren.

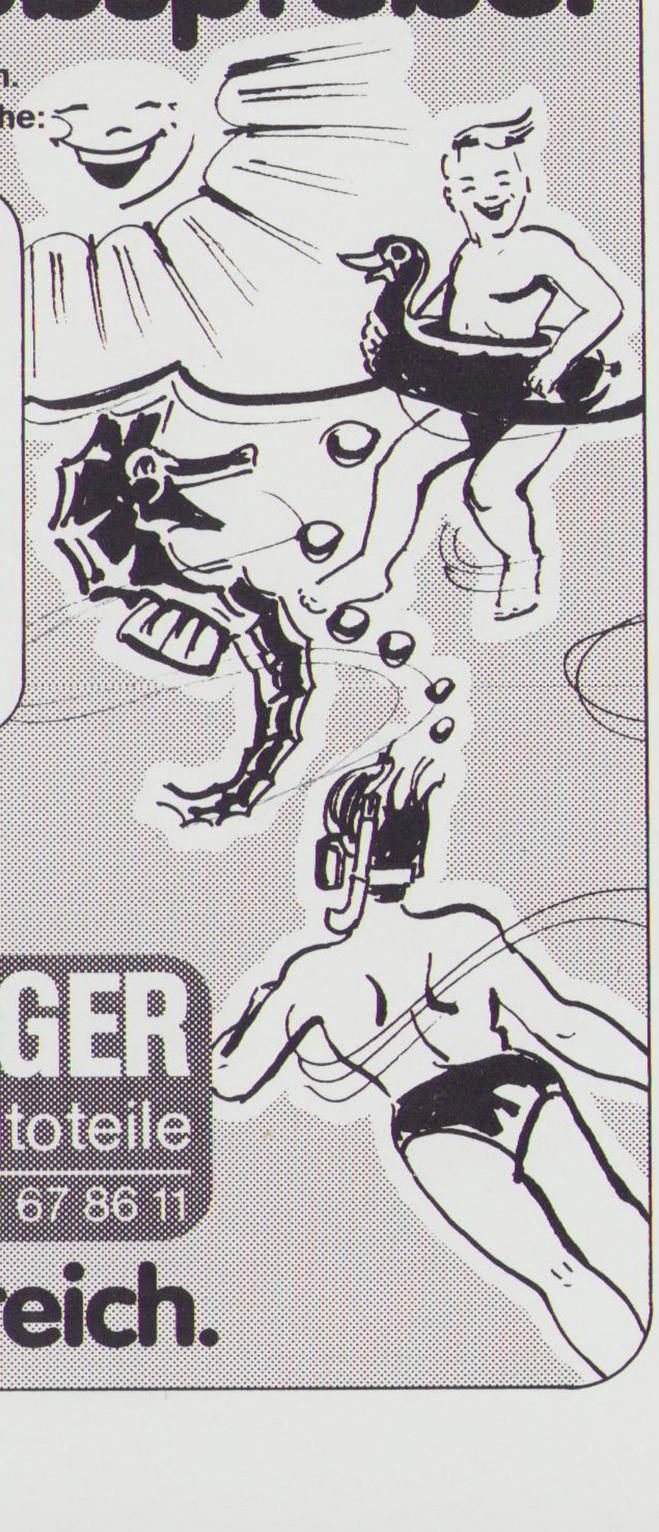
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Forstinger ist immer in Ihrer Nähe:

Neu im Programm

Scheibenreiniger Mixra	59,–
Antenne Croma/Regatta	59,–
Antennen, div. Farben	89,–
Ölverlust-Stop	108,–
Heckspoiler, uni	490,–
Diebstahlsicherung+Code	790,–
Steinschlagschutz-Folie	ab 189,–
Elektro-Heckrollo	2.955,–
Gepäckbox fürs Dach	3.990,–
Hochdruckreiniger KEW	6.980,–
AGRE-Kompressoren u. Zubehör	

Preise gültig ab 1. 7. 1987, solange der Vorrat reicht, inkl. Steuern.

Steyr,
Siegfried-Markus-Straße 2
(ehem. AB-Markt)



nfo **AUTOMATERIAL FORSTINGER**
Österreichs größtes Fachgeschäft für Autoteile
Zentrale: 1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 28 · (0 22 2) 67 86 11

Jetzt zum Forstinger. 48x in Österreich.

4040 Linz, Blütenstr. 13-23
4020 Linz, Wegscheiderstraße 3
4600 Wels, Traunpark - Adlerstraße 1
4400 Steyr, Pachergasse 6

Geschäftszeiten: Mo-Fr: 7.30-18.30 Sa: 7.30-13.00

MERKUR

Stanford
Hr. Hemden Kurzarm
100% BW



199.-

RINDFLEISCH VORRATSPACKUNG
Beinfleisch ca. 2 Kilo p. kg **39.90**

Gulaschfleisch ca. 2 Kilo p. kg **59.90**

Rindsbraten ca. 2 Kilo p. kg **79.90**

Polnische p. kg **54.80**

Frische bratfertige Back- u. Brathendl ohne Kopf und ohne Füße p. kg **34.90**

Extrawurst in Stangen p. Kilo **39.90**

Mini-Preßschinken p. kg **99.-**

Stastnik Haussalami 700 g Stange **69.-**

Bona Öl 2 l Dose **39.90**

Bona Maiskeimöl 0,5 l Fl. **14.90**

Mautner Tafelessig 2 l **16.90**

Efko Eferdinger Bohnensalat 720 ml **15.90**



Tafel-Öl 10 l Dose **99.-**

Iglo Mohnnudeln 500 g **19.90**

Iglo junge Erbsen 300 g **12.90**

Inl. Hühnerbrüste tiefgek. 1 kg **39.90**

Eskimo 1000 ml Eisdessert Erdb.-Van. **28.90**

Manner Neapolitaner Schnitten 4er Pkg **14.90**

Napoli Dragee Keksi 180 g **13.90**

Nimm 2 300 g **19.90**

Oetker Paradiescreme **8.90**



Bensdorp Schokolade 100 g Tafel **6.90**

Bravo Orangennektar 1 l Box **7.90**

Zipfer Urtyp 0,5 l 20 Fl. **132.-**

Vöslauer Tafelquell 1 l **3.70**

Keli Orange, Ananas Ds. 0,33 l **3.90**

Pikano Picotta 3 Sorten 200 g **9.90**

Rupp Rahm, Edamer, Schnittlauch 120 g **12.90**

Alma Creme 200 g **19.90**

Schärdinger Grieskirchner 330 g **29.90**



Kupferberg Sekt 0,75 l **79.90**

Musketier Weißwein 2 l **39.90**

Campari 1 l **119.90**

Mautner Wodka 1 l **59.90**

Batida de Coco 0,7 l **69.90**

Tchibo 500 g **Bistro** Pk. **47.90**

Jacobs Nacht + Tag 500g **59.90**

Jacobs Merido Mocca 1 kg **59.90**

Maresi od. Maresi leicht 500 g **19.90**

Nivea Cremeseife 150 g **4.90**

Paglieri Duschbad 250 ml **39.90**

Paglieri 200 ml Körperlotion **39.90**

OB normal 80 Stk. **69.90**

Mentadent C Zahncreme Fam.TB 90 ml **19.90**

Glem Vital Shampoo 200 ml **13.90**

Rexona Deo Spray 110 g **21.90**

Depilan 75 ml Enthaarungscreme **39.90**



WC-Ente blau, grün 750 ml **19.90**

Glasschüssel Sonja 11,5 cm 5tk. **4.90**; 22,5 cm 5tk. **17.90**

Frischhaltedose Rubbermaid 1,5 l **24.90**

Alu-Fix Grillschale 3 Stk. **19.90**

Grillkohle 10 kg **98.-**

Zewamoll Toilettenpapier gelb 10 Rollen **39.90**

Sunlicht kuschelweich Weichspüler konz. 1 l **22.90**

Ponau Prägeservietten Dekor 100 Stk. **11.90**

Original Scholl Sandalen



179.50

Universal Küchenrolle 2 Stk. **7.90**

Universal Taschentücher 100 Stk. **6.90**

Pampers TP **179.90**

Dash 3 ET 15 750 ml **139.90**

Clin Fensterklar m. Pistole 750 ml **16.90**

Tenn Pulver 610 g **16.90**

Partyteller Dekor 23 cm 12 Stk. **13.90**

Parybecher Dekor 12 Stk. **7.90**

Geschirrtücher BW 45x70 3 Stk. **29.90**

Preise inklusive aller Steuern, exklusive Flascheneinsatz, gültig bis 25. 7. 1987